Montags den 6. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXXII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

*) Zu der Bepflanzung der Chausseen und insbesondere der neuen Straße nach Oblau wird in den Jahren 1822. und 1823. eine nicht unbedeutende Anzahl Obstbäume erforderlich. Selbige müssen von guten veredelten Sorten und von graden gesunden Wuchs sein. Von der Wurzel bis zur Krone muß jeder Baum mindestens 7 Fuß Preuß. Maaß lang und nicht zu schwach im Stamme seyn. Vorzüglich werden Aepfel- und Birnbäume verlangt, doch werden auch Pflaumbäume angekauft werden. Um den Besitzern kleiner Baumschulen Gelegenheit zum Absatz zu verschaffen, sollen

sollen auch Anerbietungen kleiner Quantitäten abzulassender Bäume angenommen werden, jedoch nicht unter einem Schock. Auch werden nur von Eigenthümern, von Baumschulen dergleichen Verkaufs-Anerbietungen angenommen, damit von der Qualität der Bäume zuvor die nöthige Kenntniß eingezogen werden kann. Lieferungs-Anerbietungen bleiben aber ganz unbeachtet. Hiernach haben nur diejenigen, welche Obstbäume von der vorgeschriebnen Qualität zu verkaufen haben, eine Nachweisung der vorhandenen Bäume nach den Hauptsorten als Aepfel-, Birn- und Pflaumen-Bäume, nebst Angabe des verlangten Preißes in Courant-Werth dem Ober-Wegebau-Inspector Heller hieselbst in Porto freyen Briefen einzusenden und dabey zu bemerken, wie viel Bäume im Jahr 1822. und wieviel im Jahre 1823. jedesmal zu Frühjahrszeit abgelassen werden können. Nicht frankirte Briefe werden auf Kosten des Absenders zurückgesandt werden. Diejenigen Verkäufer, welche den Transport der Bäume bis zur Chaussee übernehmen wollen, haben dies mit anzuzeigen. Anerbietungen aus Gegenden, welche sehr entfernt von hier sind werden wegen Vertheurung der Bäume durch den Transport nicht wohl beachtet werden können.

Breslau den 24sten Juli 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Bekanntmachung.

Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den hiesigen sämmtlichen Königl. Holzhöfen vor dem Ohlauer-, Ziegel-, Nicolai- und Oder-Thor vom 1sten August ab,

Die Klafter	Büchen Leibholz	für	6	Rthlr.	16	gr.
— —	Eichen	—	— 5	—	8	—
— —	Erlen	—	— 5	—	16	—
— —	Birken	—	— 6	—	2	—
— —	Kiefern	—	— 4	—	8	—
— —	Fichten	—	— 4	—	4	—
— —	Eichen Wrack	—	— 3	—	16	—

ausschließlich der außerdem vom Holzkäufer zu erlegenden Communal-Abgaben verkauft werden wird.

Breslau den 23sten July 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1. August 1821. Da sich in dem am 30sten v. M. in dem vormaligen Sand-Stifts-, jetzt Königl. Bibliotheken-Gebäude hieselbst angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf verschiedener überflüssig gewordenen Utensilien und Bau-Materialien, theils keine hinreichende Anzahl von Käufern eingefunden, theils keine annehmlichen Gebothe gethan worden, so wird ein anderweitiger Termin zu obigen Zweck auf den 13ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr in

loco

loco des Bibliotheken-Gebäudes anzefetzt, wozu Kauflustige mit dem wiederholten Beyfügen hierdurch eingeladen werden, daß sie das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände auf der hiesigen Universitäts-Casse zu jeder Zeit einsehen und letztere demnächst in loco selbst in Augenschein nehmen können.

Der Universitäts-Richter Jungnitz.

*) Kieferstädtel den 19ten July 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll die dem Johann Lubowitzky auf dem Ringe zu Kieferstädtel sub Nro. 16. zugehörige Possession, welche gerichtlich auf 862 Rthlr. 12 gr. 6 6/7 pf. abgeschätzt ist, und zu welcher eine Wiese und ohngefähr 40 Scheffel schles. Maaß Aussaat, nebst einem verstrauchten Terrain gehören, im Wege der Execution in dem zur Licitation anberaumten einzigen Termine den 5ten October c. a. an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr hieselbst einzufinden und und ihre Gebothe abzugeben. Die Taxe kann bey dem Herrn Bürgermeister Schmidt nachsehen werden.

Das gräfl. Seherrsche Gerichtsamt.

*) Birawa den 19ten July 1821. Im Wege der Execution sollen die dem Schiffer Simon Kuznia zu Brzezetz gehörigen vollkommen fahrbaren zwey Schiffe No. 48. und 49., wovon das eine auf 350 Rthlr und das andere auf 390 Rthlr. Cour. geschätzt worden, in dem anderweitig anberaumten Licitations-Termin den 27sten August c. Nachmittags um 2 Uhr in dem Kretscham zu Brzezetz öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden wozu wir Kauflustige gegen gleich baare Zahlung hiemit vorladen. Uebrigens sind die zu veräußernde Schiffe bey dem Schiffer Johann Kuznia zu Brzezetz, der sie unter Aufsicht hat, zu jeder Zeit in Augenschein zu nehmen. Gleichzeitig werden zu diesem Termine alle unbekannten Schiffs-Gläubiger, zur Anmeldung ihrer etwanigen Forderungen sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Gerichtsamt Schlawentzitz.

*) Ohlau den 11ten July 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger wird im Wege der nothwendigen Subhastation die hieselbst sub No. 1. belegene Pfefferküchler-Gerechtigkeit, welche Behufs der Entschädigung von Seiten des Staates, im Jahre 1815. auf 1180 Rthlr. in Courant abgeschätzt worden ist, öffentlich veräußert werden und steht hiezu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 5ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, am gedachten Tage im Geschäfts-Locale des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen und ihre Geboht abzugeben mit dem Beyfügen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen und auf etwanige Nachgebothe nach erfolgter Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann täglich im Gerichts-Zimmer nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Tarnowitz den 21sten July 1821. Auf den Antrag der Vormundschaft wird das hierorts sub No. 112. belegene zum Nachlaß des Fleischermeister Anton Bromisch gehörige, aus Schrotholz erbaute brauberechtigte Bürgerhaus, nebst

nebst Garten, welches zusammen durch die am 1sten Juny c. a. aufgenommene gerichtliche Taxe auf 360 Rthlr. Cour. geschätzt worden, in dem den 4. September, 2ten October und peremtorio den 3ten November d. J. anberaumten Licitations-Termine subhastirt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Gebothe abzugeben und wird der Meist- und Bestbiethende unter denjenigen Bedingungen die der Vormundschaft und dem vormundschaftlichen Gericht am annehmlichsten seyn werden, den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Gericht der Stadt.

*) Neisse den 5ten July 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das der Johanna verehl. Siegellack-Fabrikant Krusche geb. Trutsch gehörige und in der Wilhelmsstraße sub No. 322. allhier gelegene Haus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 490 Rthlr. angeschlagen, zu vier ganzen Bieren berechtiget und auf 3757 Rthlr. 5 sgr. 6⅔ d'. gerichtlich abgeschätzt ist, worauf an oneribus perpetuis 1 Rthlr. 2 sgr. 2⅔ d'. Geschoß zur Stadtkämmerey jährlich Termino Georgi, so wie 1 Rthlr. 2 sgr. Altaristen-Zins ad regestum sub lit. f. jährlich Termino Agnete hatten, subhastirt und öffentlich feilgebothen wird. Es werden daher alle diejenigen welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Biethungs-Terminen, den 4ten October a. c., den 4ten December a. c., insonderheit aber in Termino ultimo et permtorio den 4ten Februar a. f. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Lieutenant und Ober-Landesgerichts-Referendarius Beer, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an dieses Haus Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pœna præclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reinerz den 20sten July 1821. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll das dem hiesigen bürgerlichen Schankwirth Anton Peyrl gehörige auf der Romsgasse sub No. 33. belegene brauberechtigte Haus nebst Aeckern, welches Erstere nach der gerichtlichen Taxe auf 1239 Rthlr. 18 gr. 6 pf., letztere aber auf 661 Rthlr. 12 gr. 8 pf. abgewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhostation verkauft werden und haben wir die Biethungs-Termine auf den 25sten August, den 3ten September und den letzten peremtorischen auf den 20sten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen und besonders im letztern, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat nach erfolgter Einwilligung der Creditoren der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichtscanzley eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 28sten July 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Blaschcowitz Neustädter Creises sub No. 14. belegene

dorf-

dorfgerichtlich auf 20 Rthlr. Cour. gewürdigte Lukas Wrobelsche Robothgärtnerstelle feilgebothen und ist Terminus peremtorius et unicus auf den 17ten September d. J. im Orte Blascheowitz selbst früh um 9 Uhr anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, um ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten unter Vorbehalt der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe ist jederzeit bey uns einzusehen. Zugleich werden alle Real-Prätendenten und unbekannte Gläubiger vorgeladen, um ihre Ansprüche und Anforderungen in Termino präfixo an und auszuführen beym Aussenbleiben aber zu gewärtten, daß sie damit präcludirt und mit ewigen Stillschweigen werden belegt werden.

Das Gerichtsamt des Guts Blascheowitz Neustädter Creises.

Hermsdorf unterm Kynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Bauer Gottlieb Falcke zugehörende, auf 2843 Rthlr. 10 sgr. von den Ortsgerichten abgeschätzte Bauergut No. 23. in Voigtsdorf und es stehen die Licitations-Termine auf den 6. July und 7ten September c., der letzte und peremtorische aber auf den 5ten November c. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley an, in welchen letztern für das höchste und annehmlichste Geboth der Zuschlag des Grundstücks zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Boguslawitz den 26. März 1821. Die No 2. zu Boguslawitz Breslauschen Creises belegene Laudemial-Kretscham-Freystelle, nebst Brandtweinbrennerey No. 9. soll in denen Terminen des 31sten July und peremtorie den 6ten November dieses Jahres an Meistbiethenden auf dem Schlosse zu Boguslawitz verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe ist auf dem Schlosse zu Boguslawitz und an der Gerichtsstätte des Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamtes auf dem Dohm zu Breslau in Augenschein zu nehmen.

Oberamtmann Brunschwitz Boguslawitzer Gerichtsamt.

Schönau den 19ten April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht zu Schönau werden die zum Nachlasse des abintestato verstorbenen hiesigen Gastwirths Elias Handschuh gehörigen nachstehenden Realitäten auf den Antrag der Erben, nämlich der Witwe und der Vormundschaft öffentlich und freywillig subhastiret, wozu drey Licitationstermine auf den 3. Juli, 4 Septbr und 6ten Novbr. dieses Jahres anberaumt worden sind: 1) das sub No. 23. hieselbst gelegene Wohnhaus, der goldne Löwe genannt, worin zeithero die Gastgeberey ausgeübt worden ist, nebst Stallung und Scheune, gerichtlich geschätzt, nach dem Bauzustande auf 2012 Rth. 15 sgr. 6 d.; 2) ein Wohnhaus sub No. 101., geschätzt auf 106 Rthl. nach der Bautaxe; 2) $16\frac{1}{4}$ Schfl. unter städtischer Jurisdiction gelegenes Ackerland, geschätzt auf 905 Rthlr.; 4) 26 Schfl. unter Altschönauer Jurisdiction gelegenes Ackerland sammt Buschrand, geschätzt auf 1561 Rth. 10 sgr. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen hat, daß

in

in Termino ult. et peremtorio nach eingegangener Genehmigung der Erben und Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Hierbey wird zugleich bekannt gemacht, daß diese Realitäten, sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen, nach dem Wunsche der Kauflustigen veräußert werden sollen, und die diesfälligen Gebothe angenommen werden würden. Die Taxe ist dem an hiesiger Gerichtsstäte ausgehangenen Patente beygefügt, und kann daselbst sowohl in der Stadtgerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 28sten April 1821. Das Gerichtsamt Ober-Schönfeld subhastirt hiermit necessarie, die in Ober-Schönfeld sub No. 20. belegene Knollsche Wind- und Wassermühle auf Antrag des dasigen Dominii, welche von dem unterzeichneten Gerichtsamte auf 2267 Rth. Cour. nach ihrem Nutzungs-Ertrage gewürdiget worden. Es setzet drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 11ten July, 12ten September und 14ten November 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ober-Schönfeld an und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachten Terminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Ober-Schönfeld und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen und ihr etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Ober-Schönfeld.

Frank.

Oels den 2ten Februar 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die Subhastation des robothsamen Gottfried Mildechen Bauergutes No. 25. zu Pawelau in der Herrschaft Medzibor belegen, wegen Schulden des Besitzers, zu verfügen befunden worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche besagtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in den drey Terminen den 18ten Juny a. c., den 16ten July a. c., besonders aber in dem letzten Termine den 13ten August a. c. Vormittags um 8 Uhr im Amtshause zu Medzibor vor dem Deputirten, Herrn Cammerrath Thalheim, zu erscheinen, und ihre Gebothe auf das dorfgerichtlich auf 591 Rthlr. 23 sgr. abgeschätzte Bauergut abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Ohlau den 23sten Juny 1821. Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Fleischermeister George Friedrich Thomas, soll die ihm angehörig gewesene Fleischergerechtigkeit No. 3. nebst dem dazu gehörigen Antheil an der Fleischerwiese, einen Antheil an einen Ochsen- und Schaafstall, alles zusammen auf 244 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Zu diesem Behufe ist an hiesiger Gerichtsstätte ein peremtorischer Termin auf den

18ten

18ten September a. c. anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hierdurch mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interressenten erfolgen und auf etwanige Nachgebothe nach Abfassung der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die gerichtliche Taxe kann täglich bey unterzeichneten Gerichte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 14ten Juny 1821. Auf Antrag der Fischer und Schiffer Maczeck Pocoiskischen Erben zu Schloß-Fischerey Cosel wird Behufs ihrer Auseinandersetzung, die von ihnen bisher gemeinschaftlich besessene sub No 8. daselbst belegene Freystelle, welche auf 408 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich feilgebothen. Kauflustige werden daher eingeladen, sich in dem peremtorischen und einzigen Termin auf den 28sten August d. J. früh um 8 Uhr im Amtshause zu Wiegschütz bey Cosel einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigen mit Genehmigung der Erben, der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Schloß Ratibor den 12ten April 1821. Behufs der Erbtheilung soll das den Joseph Beckschen Erben gehörige, auf 88 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte halbe Robothbauergut sub No. 8 zu Kobilla bey Ratibor, in Terminis den 14ten Juny, den 14ten July und peremtorie den 24sten August d. J. in der hiesigen Gerichtscanzley an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet.

Das fürstlich Sayn Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

Oels den 25. May 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der zu Wielgi in der Herrschaft Medzibor No. 6. des Hypothequenbuchs belegene Angerhäusler-Stelle zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein in dem einzigen zum Biethen angesetzten Termine auf den 28sten August 1821. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, wenn auch die Hypothequen-Instrumente nicht producirt werden sollten. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Neisse den 4. Juny 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß von Policey wegen das dem Züchnermeister Carl Langkammer gehörige in der Webergasse sub No. 376. allhier gelegene Haus, welches jedoch nur als Baustelle, auf 226 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist und worauf an Geschoß zur Stadtkämmerey jährlich Termino Georgi 9 sgr. $5\frac{1}{3}$ d'. haften subhastirt und öffentlich feilgebothen wird. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Termin

den

den 18ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Bär, entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus gegen baare Bezahlung in Cour., jedoch nur unter der ausdrücklichen Bedingung, solches gänzlich niederzureissen und von Grund aus neu zu bauen und wieder herzustellen, zugeschlagen werden kann und soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bauerwitz den 14. Juny 1821. Im Wege der Execution wird das der Wittwe Catharina Liska gehörige in Bauerwitz auf der Zilkowitzer Straße belegene im Hypothekenbuche unter der Nummer 100. eingetragene robothsamme Haus nebst einem dazu gehörigen Garten zu 7 Breslauer Metzen Aussaat zusammen auf 210 Rthl. 19 gr. Cour. geschätzt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden ausgebothen und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 17ten September d. J. früh um 10 Uhr auf das hiesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird, so wie, daß die Taxe zu jeder Geschäftszeit in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. August 1821.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	—	$140\frac{3}{4}$
Hamburg Banco	4 W.	154	—
detto detto	2 M.	153	$152\frac{1}{2}$
London	3 M.	$7\ 3\frac{1}{4}$	—
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	$104\frac{1}{2}$
Augsburg	2 M.	—	$103\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	—	$100\frac{1}{12}$
detto	2 M.	—	$99\frac{1}{6}$
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	$105\frac{1}{4}$
detto	2 M.	—	104
detto in W. W.	Vista	—	—
— —	2 M.	—	—
Holländ Rand-Ducaten		—	$97\frac{1}{2}$

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	$97\frac{1}{4}$
Friedrichsd'or	—	116
Conventions-Geld	—	104
Münze	175	$175\frac{2}{3}$
Banco Obligations	$81\frac{1}{2}$	—
Staats Schuld-Scheine	$68\frac{1}{3}$	68
Tresor-Scheine		100
Lieferungs-Scheine	—	81
Stadt Obligations	—	106
Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{4}$	$41\frac{3}{4}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$104\frac{5}{6}$	$104\frac{1}{3}$
— — 500 —	$105\frac{1}{4}$	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 4. August 1821.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	13	10	1	7	2		28	7		19	8

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. August 1821.

Citationes Creditorum.

Breslau den 16ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments (Breslau Liegnitzer) Herrn v. Uttenhoven werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem Etatsjahr 1820. an die Casse des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 23sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft, unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und der Justiz-Commissionsrath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeur Diericke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1sten April 1820. bis ult. December desselben Jahres an die Casse der beyden Bataillons des 38sten Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigen, wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Rietke und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau

Glogau den 26sten März 1821. Alle diejenigen, welche an die Kasse des ersten Uhlanen-Regiments (1. westpreuß.) aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 30sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator v. Gersdorf auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die Kasse werden verlustig erklärt, und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 30. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in lediglich einer auf dem Gute Jesnitz in der Nieder-Lausitz hypothekarisch haftenden Capital per 1043 Rthlr. 4 gr. bestehenden von den Passivis bey weitem überstiegenen Nachlaß des zu Münsterberg am 20sten July 1819. verstorbenen Creis-Steuer-Einnehmers Heinrich v. Bünau auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 25sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Wirth und die Justiz-Commissarien Paur und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen si sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23. März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füselier-Bataillons 11ten Linien-Regiments (2ten schles.) Herrn v. Linsingen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Bataillons aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Grodbeck auf den 24sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Kobitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 26sten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des ehemaligen 2ten Bataillons 4ten Breslauer Landwehr-Regiments v. Maltitz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des gedachten im März vorigen Jahres aufgelösten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Klettke, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, zu deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt und blos an die Personen desjenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten Juny 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Amtmann George Friedrich Fäder, alle diejenigen Prätendenten, welche an die, auf dem Gute Lorzendorf und Antheil Strehlitz Namslauer Creises, auf dem Antheil der Mitbesitzerin, geschiedenen Posadowsky anderweitig verehl. gewesenen Pratsch, geb. v. Kalkreuth, verehl. Polizey-Burgermeister Miesach, Rubr. III. No 9. für den Amtmann George Friedrich Fäder zu Lorzendorf, mittelst Protestation pro conservando loco eingetragene, rechtskräftige Forderung von 200 Rthlr. Courant, nebst Zinsen zu 5 pro Cent vom 25sten October 1809. und 30 Rthlr. Kosten, oder das über diese Forderung lautende, jedoch verlohren gegangene Immissions-Decret vom 22sten December 1809. mit Intabulations-Archival-Vermerk, ingleichen den über die Eintragung derselben Forderung ertheilten und gleichfalls verlohren gegangenen Hypothekenschein vom 15ten Februar 1810. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 9ten October 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn von und zur Mühlen, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Morgenbesser vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erkärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten, die Protestation für den rc. Fäder in eine wirkliche Hypothek umgeschrieben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Liegnitz den 11ten July 1821. Es ist der Kauf-Contracts-Duplicat vom 29sten November 1800. und Hypotheken-Schein vom 14ten Januar 1801. auf dessen Grund 200 Rthlr. in Münze rückständige Kaufgelder, welche auf dem Hause No. 159a. der hiesigen Vorstadt für die verwit. Christiane Eckert geb. Keil eingetragen sind, verlohren gegangen und der Besitzer dieses Hauses, der Schmiedemeister Carl Gottfried Eckert hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 1sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Clemens, anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 200 Rthl. rückständige Kaufgelder und das darüber ausgestellte Kauf-Duplicat als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die verwit. Christiane Eckert geb. Keil und den Besitzer des Hauses, worauf die rückständigen Kaufgelder haften, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über die 200 Rthlr. wird amortisirt und für die Gläubigerin ein neues wird ausgefertiget werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ottmachau den 28sten April 1821. Von Seiten der Königl. Amts-Hauptmannschaft zu Ottmachau wird der aus Schwammelwitz Neisser Creises gebürtige Soldat Joseph Franke, welcher bey der 6 Campagnie des 10ten Königl. Preuß. Linien 1sten schles. Infanterie-Regiments gestanden hat, laut Attest des Hrn. Obristen und Commandeur v. Weyrach vom 25sten März a. c. im Jahre 1813 ins Lazareth gekommen und seitdem nicht mehr bey der Compagnie eingetroffen ist, er auch bis jetzt weder in seine Heymath zurückgekehrt, noch von seinem Leben oder Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Mutter und Geschwister hierdurch vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 6ten September c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Amtshause hieselbst vor dem Herrn Amts-Hauptmannschafts-Rathe Herden einzufinden und sich über sein Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein gesammtes Vermögen seinen Geschwistern als alleinigen Intestaterben zugesprochen und überwiesen werden wird.

Königl. ehemals fürstbischöffl. Amts-Hauptmannschaft.

Liegnitz den 5ten May 1821. Es sind zwey Hypotheken-Instrumente beyde vom 13ten September 1747. auf deren Grund resp. 200 Thlr. schlesisch und 112 Rthlr. 12 sgr. schles. auf der Fleischbank No. 702. für die Stadt-Stipendien-Casse hieselbst eingetragen sind, verlohren gegangen und der bisherige Besitzer des verpfändeten Fundi, Fleischer Otrambowsky hat das Auf-

geboth

geboth dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 23sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Krause anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese beyden Hypotheken-Capitalien und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiemit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret, ihnen damit gegen den Besitzer der Fleischbank No. 702. ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten Capitalien aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisiret werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 25sten April 1821. Auf dem Hause des Seifensieder Pätzold sub Nro. 421. der hiesigen Stadt haftet ein für die Maria Elisabeth Deichler eingetragenes Capital von 70 Reichsthaler und auf der, dem Gastwirth Gebauer bisher gehörig gewesenen Fleischbank sub Nro. 713. allhier haften folgende Capitalien, als: 1) die für die Anna Christiane verwit. Berger geb. Schäbel ex Instrumento vom 25sten August 1752. eingetragene Summe von 100 Thaler schles.; 2) das für die Breslersche Vormundschaft ex Instrumento vom 1sten May 1748. eingetragene Capital von 100 Thl. schles. Die Schuldposten sollen nach der Angabe des rc. Pätzold und Gebauer längstens schon bezahlt worden sein; da aber die genannten Real-Gläubiger, ihrem Leben und Aufenthalt nach gänzlich unbekannt und die gedachten Instrumente auch verlohren gegangen sind, so werden dieselben und ihre etwanigen Erben, so wie auch alle diejenigen, welche an die obenerwähnten verlohren gegangenen Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben sollten, hierdurch aufgefordert, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 27sten August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem Deputirten, Herrn Referendario Clemens, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige allhier vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die obenbemerkten Capitalien werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 28sten Decbr. 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist auf den Antrag der nächsten be-

kannten

kannten Verwandten die öffentliche Vorladung der verschollenen am 18ten August 1773. geb Tochter des verstorbenen Bauers Johann Christoph Baumert in Seifershau, Namens Johanne Eleonora Baumert verfügt worden. Es wird demnach gedachte Johanne Eleonora Baumert, und zugleich werden die etwanigen unbekannten hinterlassenen Erben hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten vom 12ten Februar 1821 abgerechnet, entweder persönlich oder schriftlich sich allhier zu melden, spätestens aber in dem auf den 12. Novbr. 1821. angesetzten peremtorischen Termine Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, und das Weitere zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß, wenn die verschollene Johanne Eleonore Baumert weder vor noch in dem angesetzten Termine sich meldet, dieselbe für todt erklärt und ihr zurück gelassenes Vermögen denjenigen, welche sich als ihre nächsten Erben ausgewiesen haben werden, zugesprochen und verabfolgt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Liegnitz den 24. Februar 1821. Der Viehhändler Johann Christian Sternberg von Kaltwasser bey Lüben, welcher im Jahre 1802. den 14ten Februar auf seiner Reise in Handelsgeschäften in der Gegend bey der Stadt Greiffenberg in Schlesien verschollen, wird, da von dem Leben und Aufenthalt desselben seit der Zeit keine Nachricht eingegangen, dem Antrage dessen Ehegattin und Kinder gemäß, ingleichen werden auch die etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer desselben hierdurch vorgeladen, in dem auf den 8ten Februar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner dazu anberaumten Termine, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, oder sich bis dahin persönlich oder schriftlich bey uns zu melden. In dem Falle aber wenn sich der Johann Christian Sternberg oder die Erben und Erbnehmer desselben bis zu dem obenbemerkten Termine weder persönlich noch schriftlich melden sollten, haben dieselben zu gewärtigen, daß Ersterer für todt erklärt, und daß das in unserer Deposital-Verwaltung befindliche Vermögen desselben von ohngefähr 100 Rthlr. seiner genannten Ehegattin und Kindern zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Haynau den 28sten May 1821. Der bei dem Grenadier-Bataillon des ehemaligen Infanterie-Regiments v. Schimonsky gestandene Grenadier Samuel Gottfried Krause aus Tammendorf, ist nach der Schlacht bei Jena den 14ten October 1806. bei Brezlow in französische Gefangenschaft gerathen und bis Erfurth transportirt worden, woselbst er Krankheitshalber zurück geblieben, und denen eingegangenen Anzeigen nach nebst andern kranken Kammeraden weiter transportirt worden. Da nun derselbe von seinem Leben und Aufenthalt bis daher keine Nachricht gegeben, so wird der genannte Samuel Gottfried Krause, so wie dessen etwanige unbekannte Erben auf den Antrag seiner Geschwister hiedurch vorgeladen, sich entweder persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten vor dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 3 Monaten spätestens aber den 4ten September

tember dieses Jahres in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii zu melden, oder seinen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls aber zu erwarten, daß wenn er ꝛc. Krause, oder seine unbekannten Erben sich weder melden noch ihren Aufenthalt anzeigen sollten, er für todt erklärt, und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden soll.

Das adelich v. Köllichen Reisicht Tammendorfer Gerichtsamt.

Wecker, Justit.

Glogau den 26sten May 1821. Die unverehl. Diensimagd Johanne Rosine Helene Bernt aus Glogau, welche im Jahr 1806. mit der Frau v. Bransert geb. Freyin v. Troschke nach Braunsberg in Preußen gegangen ist, seitdem aber nicht die mindeste Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag der Geschwister ihrer verstorbenen Mutter Regine verwit. gewesenen Bernt geb. Senftleben hierdurch vorgeladen, sich längstens am 21sten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Weichnitz entweder schriftlich oder persönlich zu melden, entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und der Nachlaß ihrer verstorbenen Mutter deren Geschwistern als nächsten Erben ausgewortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Weichnitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 3. April 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 25ste Juni c., 30ste August c., peremtorie aber der 5te Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf dem Fundum des weil. bürgerl. Erbbesitzer und Töpfermeisters Johann Goldbach sub Nro. 102. zur Tscheppine, welcher auf 8990 Rth. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, im Wege der freywilligen Subhastation angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie qu. Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird übrigens noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Th. I. der Ger. Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Falle des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragener, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Guhlau den 6ten July 1821. Das freyherrl. von Schlichtingsche Fidei-Commißgerichtsamt Rechlau subhastirt Schuldenhalber die daselbst sub Nro. 15. belegene, auf 250 Rthlr. Preuß. Cour. gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle des verstorbenen Wilhelm Anders, und ladet Kauflustige ein, sich in Termino den

den 15ten September d. J. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rechlau Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche Real-Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche spätestens im Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das freyherrl. v. Schlichtingsche Fidei-Commißgerichtsamt Rechlau Guhrauer Creises.

Seibt.

Proskau den 28sten May 1821. Die zu dem Augustin Prziklenkschen Nachlaß gehörige und in dem Amtsdorfe Ringwitz 3 Meilen von der Kreisstadt Neustadt belegene, auf Dienstgeld gesetzte Bauerstelle die auf 664 Rthlr. 20 sgr. Courantwerth gerichtlich abgeschätzt worden, soll Theilungshalber auf den Antrag der volljährigen Erben öffentlich an Meistbiethenden veräußert werden. Hierzu sind die Biethungs-Termine auf den 4ten July in Ehrzelitz, den 4ten August in Proskau und den 5ten September dieses Jahres in Ehrzelitz anberaumt, zu welchen alle Kauflustige und Besitzfähige eingeladen werden. Der Zuschlag hängt von der Genehmigung der volljährigen Erben und der Vormundschaft ab. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Termin bei Strafe der Präclusion ihre Real-Ansprüche anzubringen und zu begründen.

Königl. Preuß Ehrzelitzer Dom. Justizamt.

Proskau den 28sten May 1821. Auf Antrag der volljährigen Erben, soll das Anton Michalikſche auf Dienstgeld gesetzte Bauerguth in dem Amtsdorfe Schigau Neustädter Kreises belegen, im Wege der öffentlichen Feilbiethung Theilungshalber in den Terminen den 4ten July, 4ten August und dem letzten peremtorischen den 5ten September d. J. auf der Amtscanzley zu Ehrzelitz an den Meist- und Bestbiethenden nach vorherigen Beschluß der Erbintressenten veräußert werden. Es werden daher alle Kauflustige und Besitzfähige zu diesem Termine eingeladen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwantgen Realansprüche spätestens am letzten Termin bei Strafe der Präclusion geltend zu machen. Königl. Preuß. Ehrezlitzer Dom. Justizamt.

*) Greifenstein den 31sten Juli 1821. Ad instantiam des extrahentischen Gläubigers ist die Subhastation des Gottlied Gebauerschen Hauses Nro. 28. in Egelsdorf, und der den 31sten August a. c. anstehende Licitationstermin aufgehoben, so hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl Schaffgotsches Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 29sten Juli 1821. Den am 23sten July Nachmittag erfolgten Tod meines guten Sohnes Ernst Nagel, Stud. juris in Berlin an einer Unterleibsentzündung zeige ich allen meinen Verwandten und theilnehmenden Freunden mit tiefgebeugten Herzen an.

Verwit. Dr. Nagel geb. Stiebler, nebst Geschwistern des Verstorbenen.

Zweite

Zweyte Beylage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. August 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 9ten Juny 1821. Von dem Königl. Hoferichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottlob Gärting die sub no. 40. Hinterdohm gelegene Erbstelle von der Anna Christiane verehl. Förster geb. Weinisch, laut Kauf-Contract vom 1sten April und confirmirt den 9ten Mai c. a. für 9900 rthl. Cour. erkauft und ist der Besitztittel ex Decreto vom 27sten Juni c. a. anhero eingetragen worden.

Ottmachau den 26sten Juny 1821. In dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. sind bei dem Justizamte der Herrschaft Nieder-Pomsdorf, Neuhaus und Glambach nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Hat der Königl. Cammerherr Herr Reichsgraf Schaffgotsch, auf Neuhaus, das daselbst sub 47. gelegene Auenhaus vom Vorbesitzer Joseph Müller, für 50 rthl. Cour.

2. Der Ackerwirthschafter Anton Schönwiese zu Patschkau, aus dem Bauerguthe no. 2. zu Gollendorf vom Vorbesitzer Wenzel Kretschmer ein Püschel von 1½ Morgen, für 225 rthl.

3. Der Freihäusler Franz Bläsig zu Gollendorf, aus dem Bauerguthe no. 2. zu Gollendorf vom gegenwärtigen Besitzer Wenzel Kretschmer einen Ackerantheil von 5 Morgen 71⅔ Quadratruthen, für 293 rthl. 10 sgr Courant.

4. der Freigärtner Franz Baar zu Währdorf, aus dem Bauerguthe no. 2. zu Gollendorf vom Besitzer Wenzel Kretschmer, einen Ackerantheil von 3 Morgen 103½ Quadratruthe, für 217 rthl. Conr.

5. Der Freigärtner Bernard Schneider zu Währdorf, aus dem Bauerguthe no. 2. zu Gollendorf, vom Bauer Wenzel Kretschmer einen Ackerantheil von 3 Morgen 103½ Quadratruthe, für 217 rthl.

6. der Häusler August Aust von Glambach, die daselbst belegene Robothhäuslerstelle no. 23. vom Vorbesitzer Joseph Karzer, für 410 rthl.

7. Der Robothgärtner Joseph Zappe zu Gollendorf, aus dem Bauerguthe no. 2. vom Bauer Wenzel Kretschmer ein Ackerstück von 5 Morgen 71⅔ Quadratruthen, für 293 rthl. 10 sgr. Courant.

8. Der

8. Der Häusler Joseph Otte zu Gollendorf, aus dem dasigen Bauerguthe no. 2. vom gegenwärtigen Besitzer Wenzel Kretschmer ein Ackerstück von 5 Morgen 71⅔ Quadratruthen für 293 rthl. 10 sgr. Courant.

9 Der Einlieger Johann Lorenz die zu Altherbsdorf sub no. 17. gelegene Freihäuslerstelle vom Vorbesitzer Anton Steiner für 50 rthl

10. Der Häusler Franz Wierich, die zu Neuherbsdorf sub no. 4. belegnen Colonistenstelle vom Vorbesitzer Anton Hauk, für 315 rthl. Cour.

11. Der Färbermeister Johann Knoll zu Patschkau, das zu Kattesdorf sub no. 15. belegene Ackerstück von 1 Ruthe vom Vorbesitzer Franz Thanhäuser, für 450 rthl Courant erkauft.

Haynau den 3ten July 1821. Nachweisung der im ersten halben Jahre 1821. bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Kauf der verehl. Schuhmacher Schäfter, um das Haus no. 151. hieselbst, für 460 rthl

2. des Auszügler Gottfried Scholz, um das Auenhaus no. 16. zu Nieder-Bielau, für 126 rthl.

3. Zuschreibung der Scheuer no. 301. an die verw. Frau Destillateur Scholz, für 30 rthl.

4 Kauf des Bäcker Kirsch, um dieselbe Scheuer, für 100 rthl.

5. des Maurer Spinke, um das Haus no. 178. hieselbst, für 415 rthl.

6. der verehl Viehhändler Weber, um die Stelle no. 274. hieselbst, für 600 rthl. und der Scheuer nr. 343, für 100 rthl.

7. des Zimmergesellen Weiner, um die Freistelle no. 4. zu Gnadendorf, für 340 rthl

8. des Häusler Renner, um den 4ten Theil des Rodelandes des Häusler Kunzendorf zu Pohlwinkel, für 20 rthl

9. des Gastwirths Johenn Steinner, um den Gasthof zu den 3 Linden no. 211., für 7450 rthl. und den 9½ Scheffel Acker an der Viehweide no. 9. hieselbst, für 1075 rthl.

10. des Horndrechsler Berner, um das Haus no. 10. hieselbst, für 1690 rthl.

11. Zuschreibung des Hauses no. 161. hieselbst, für 233 rthl. an den Bürger Biedermann.

12. Kauf des Tischler Liebehentschel, um den Gasthof zum schwarzen Adler no. 123. hieselbst, für 3800 rthl.

13. des Tischler Zahn, um das Haus no. 179. hieselbst, für 600 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Jüngling.

Benthen a. O. den 4ten July 1821. Vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821 sind folgende Käufe confirmirt worden:

I Klein-Tschirnauer Güther.

1. Kauf des Andreas Laube, um das Riedigersche Bauerguth no. 7. in Doberwitz, für 2700 rthl

2. des Kutschner Gottlob Göldner, um die Zeidlersche Altkutsche no. 25. zu Doberwitz, für 370 rthl.

3. des Gottlieb Fitzer, um die väterliche Neukutsche no. 42. zu Doberwitz, pro 160 rthl.

II. Hünerei.

4. des Schmidt Gallee, um ein Stück Acker von dem Müller Schwerdtner, pro 150 rthl.

III. Lessendorf und Antheil Alt-Tschau.

5. des Johann George Wahle, um die Brunschsche Häuslerstelle no. 40. in Alt-Tschau, pro 100 rthl.

6. des Christian Hoffmann, um die väterliche Freihäuslerstelle no. 56. in Alt-Tschau, pro 100 rthl.

7. des Carl Friedrich Gelfert, um das Haus no. 46. in Lessendorf, pro 50 rthl.

IV. Kölmchener Güther.

8. des Christian Nowack, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Vicarey, pro 170 rthl.

V. Zöbelwitzer Güther.

9. des Christian Strauß, um die väterliche Kutsche no. 2. in Zöbelwitz, pro 100 rthl

10. des Johann Heinrich Senftleben, um den Fellenbergschen Dreschgarten no. 5. in Bösau, pro 213 rthl.

VI. Nieder-Herwigsdorf.

11. der Schulzeschen Erben, um ein Stück Acker von dem Bauer Lethe, pro 210 rthl. 16 gr.

12. des Auszügler Adam Theiler, um ein Stückchen Forstland von dem Bauer Hein, pro 160 rthl.

13 des Einlieger Großmann, um ein Stück Acker von dem Freibauer Gelfert, pro 150 rthl.

14. des Gedingebauer Adam Theiler, ein Stück Rasengarten von dem Freibauer Gelfert, pro 500 rthl.

15 des Kutschner Weise, um ein Stück Acker von dem Freibauer Hübner, pro 350 rthl.

16. Kauf

16. Kauf des Schmidt Sacher, um ein Stück Acker von dem Freibauer Scholz, pro 160 rthl.

17. des Kutschner Theiler, um ein Stück Acker von dem Freibauer Dreißig, pro 117 rthl.

18. des Häusler Gottlieb Brunzel, um ein Stück Ackerland von dem Freibauer Gelfert, pro 235 rthl.

19. des Zimmermann Tietze, um ein Haus von dem Freibauer Schütze, pro 200 rthl.

20. des Dreschgärtner Großmann, um ein Stück Wiese und Land von dem Freibauer Schütze, pro 200 rthl.

21. Fr. Adam, um ein Stück Acker von dem Freibauer Brunzel, pro 100 rthl. Eisenbeil, Justit.

Sulau den 6ten July 1821. Bei den unterzeichneten Gerichten sind in dem halben Jahre a primo Januar bis ultimo Juny 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Ein Haus in Sulau August Stange, von Gottfried Tietze, für 1400 rthl.

2. Eine Freigärtnerstelle zu Dunkawe Heinrich Seraphin, von George Schmeh, für 500 rthl.

3. Eine Häuslerstelle in Sulau Carl Krocke, von Christoph Grude, für 171 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d'.

4. Ein Haus in Sulau Gottlieb Ed'ling, von Ed'lingschen Erben, für 270 rthl. 16 gr. 6'.

5. Eine Dreschgärtnerstelle zu Grabofke Johann Fiebich, von Hans Schmidt, für 599 rthl.

6. Eine Freigärtnerstelle zu Paradawe Matheas El'is von George El'is, für 520 rthl.

7. Eine Freigärtnerstelle in Sulau Ferdinand Leuschner, von Leuschnerschen Erben, für 900 rthl.

8. Eine Freigärtnerstelle in Sulau Christian Kaboth, von Christ. Feyerabend, um 1050 rthl.

9. Ein Ackerstück in Sulau Peter Mattern, von Ferdinand Leuschner, für 350 rthl.

Freiherrlich v. Troschke Sulauer freie minderstandesherrliche Gericht.

10. Ein Haus in der Stadt Sulau Heinr. Frenzel, von Ignatz Helm, für 290 rthl.

11. Ein Stück Acker ebendaselbst Samuel Guttke, von Christ. Kaboth, für 460 rthl. Standesherrlich Sulauer Stadtgericht.

Brieg

Brieg den 28sten Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Großek, um die Baude des Liebich no. 493., für 243 rthl. den 23sten huj. vollzogen worden.

Brieg den 7ten Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat die Julie Zimmermann das auf der Paulauer Gasse belegene Mannsche Haus no. 186. pro 3500 rthl. erkauft und ist heute der Besitztitel überschrieben worden.

Schloß Carolath den 20sten Juny 1821. Bei dem Fürstenthumsgericht zu Carolath sind in dem ersten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe und Verreiche zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf der geschiedenen Rudolph, um die Hosefeldersche Schmiede zu Reinberg, pro 1200 rthl.

2. des George Friedrich Senftleben, um Weinerts Haus daselbst, pro 100 rthl.

3. des Christian Brunke, um den väterlichen Dreschgarten zu Rosenthal, pro 150 rthl.

4. des Christian Hauffe, um Thoinkes Kutschnernahrung zu Neu-Bilawe, pro 300 rthl.

5. des Gottfried Thomaschke, um Brands Kutsche daselbst, pro 150 rthl.

6. des Christian Zimmer, um Hausknechts Mühle zu Alt-Grochwitz, pro 1100 rthl.

7. des Samuel Beloch, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 266 rthl. 20 sgr.

8. des Hans Friedrich Beloch, um Gottfried Belochs Dreschgarten daselbst, pro 143 rthl. 13 sgr.

9. des Gottfried Weigner zu Aufhalt, um die väterliche Wiese, pro 100 rthl.

10. des Schleifer Börner, um Hoffmanns Haus zu Kuttlau, pro 60 rthl.

11. des Gottlieb Pfarr, um die väterliche Kutsche daselbst, pro 65 rthl.

12. Verreich der Anna Maria Baumgart, um das maritalische Haus daselbst, pro 60 rthl.

13. Kauf des Johann George Dupke, um Bojantkes Dreschgarten daselbst, pro 160 rthl.

14. des Christian Strempel, um Suckers Kutschnernahrung zu Milkau, pro 150 rthl.

15. des

15. des Gottlieb Logisch, um die väterliche Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 500 rthl.

16. der Anna Rosina Seifert, um das väterliche Haus zu Rehel, pro 100 rthl.

17. des Heinrich Marquardt, um Isings Mühle zu Rauden, pro 1400 rthl.

18. des Carl Joppig, um Hirschfelders Bauerguth zu Suckau, pro 800 rthl.

19. a. des Gottfried Zacher, um Siegmund Barroys Haus zu Polnisch Tarne, pro 20 rthl. b. des Schuhmacher Goile, um das uxoralische Haus zu Bohwiz, pro 40 rthl. c. Verreich des Christian Gründchen, um Görlitzsche halbe Haus daselbst, pro 40 rthl.

Fürstenthumsgericht Carolath. Keßler.

Heinrichau den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der bei dem unterzeichneten Justizamte vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. gerichtlich confirmirten Käufe:

1. Kauf des Amand Rother, um die Gärtnerstelle no. 34. zu Krelkau, pro 600 rthl.

2. des Joseph Klose, um das Bauerguth no. 6. zu Bernsdorf, pro 2200 rthl.

3. des Franz Günther, um die Wirthschaftsgebäude des Bauerguths no. 3 zu Willwitz, pro 500 rthl.

4. des Joseph Mildner, um die Erbscholtisey no. 1. zu Pol. Peterwitz, pro 8000 rthl.

5. des Gottlieb Benjamin Conrad, um die Wassermühle no. 1. zu Schildberg, pro 8000 rthl.

6. des Gottfried General, um die Stelle no. 1. zu Neucarlsdorf, pro 300 rthl.

7. des Gottlieb Aulich, um den Erbkretscham no. 5. zu Deutschneudorf, pro 820 rthl.

8. des Anton Rehnelt, um die Gärtnerstelle no. 24. zu Schildberg, pro 795 rthl.

9. des Franz Stanke, um das Bauerguth no. 2. zu Neuhof, pro 4200 rth.

10. der Theresia verw. Brenner, um die Gärtnerstelle no. 16. zu Neuhof, pro 970 rthl.

11. des Joseph Guhlich um das Bauerguth, no. 14. zu Altheinrichau, pro 1200 rthl.

12. des Anton Hoppe, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Altheinrichau, pro 900 rthl.

13. des

13. Kauf der Elisabeth Patzeld, um das Haus sub no. 30. zu Neucarlsdorf, pro 30 rthl.

14 des Franz Anlauf, um das Haus sub no. 155. zu Schönwalde, pro 155 rthl.

15. des August Riedel, um das Haus sub no. 52. zu Moschwitz, pro 105 rthl.

16. des Amand Lachmann, um das Haus sub no. 32. zu Zeßelwitz, pro 400 rthl.

17. der Veronika verw. Kunsch, um die Wassermühle sub no. 28. zu Ohlguth, pro 1800 rthl

18. des Amand Weber, um die Gärtnerstelle sub no. 25 zu Moschwitz, pro 3[illegible]0 rthl.

19. des Joseph Krause, um das Haus sub no. 17. zu Taschenberg, pro 120 rthl.

20. der Barbara verehl. Launer, um die Gärtnerstelle no. 27. zu Wiesenthal, pro 330 rthl.

21. des Joseph Klein, um das Haus sub no. 41. zu Berzdorf, pro 100 rthl.

22. des Carl Franke, um die Gärtnerstelle no. 29. zu Altheinrichau, pro 1005 rthl.

23 des Carl Gottlob Hahn, um das Haus no. 8. zu Neucarlsdorf, pro 120 rthl.

24. der Veronica verw. Klesse, um das Bauerguth sub no. 62A. zu Schönwalde, pro 1400 rthl.

25. der Thersia verehl. Gebauer, um das Bauerguth sub no. 45. zu Schönwalde, pro 5590 rthl. 7 sgr

26. der Anna Maria verw. Spillmann, um das Haus sub no. 16. zu Raschgrund, pro 440 rthl

27 des Franz Kuhnert, um das Haus sub no. 2 zu Raatz, pro 180 rthl.

28. Friedrich Korsick, um das Haus sub no. 11. zu Dobrischau, pro 186 rthl.

29. des Caspar Schröder, um das Bauerguth no. 6. Bernsdorf, pro 2050 rthl.

30. des Ignatz Kunze, um das Auszugsstübchen bei der Stelle sub no 35. zu Bernsdorf, pro 48 rthl.

31. der Anna Maria verw. Horn, um das sub no. 17 zu Heinrichau, pro 473 rthl.

32. Kauf

32. Kauf des Gottlieb Marschall zu Krelkau, um die Wiese sub no. 66. zu Ohlguth, pro 100 rthl.

33. der Magdalena verw Rischer, um die Kräuterstelle sub no. 22. zu Neuhof, pro 400 rthl.

34. des Franz Dempe, um die Kräuterstelle sub no. 22. zu Ohlguth, pro 800 rthl.

35. des Christian Heckert, um die Gärtnerstelle sub no. 24. zu Schildberg, pro 900 rthl.

36. des Johann Friedrich Pietsch, um die Robothstelle no. 17. zu Pol. Neudorf, pro 350 rthl.

37. des Franz Simmert, um die Gärtnerstelle sub no. 15. zu Rätsch, pro 720 rthl.

38. des Joseph Scheithauer, um den Erbkretscham sub no. 59. zu Heinrichau, pro 7050 rthl.

39. des Anton Brückner, um das Haus no. 64. zu Frömsdorf, pro 200 rthl.

40. der Victoria verw Neumann, um das Bauerguth sub no. 9 zu Neuhof, pro 1600 rthl.

41. des Florian Schenke, um das Haus sub no. 33. zu Zesselwitz, pro 180 rthl.

42. des Anton Rupprich, um die Gärtnerstelle sub no. 6. zu Dobrischau, pro 300 rthl.

43. des Jacob Wagner, um die Kräuterstelle sub no. 32. zu Ohlguth, pro 850 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Groß-Strehlitz den 30sten Juny 1821. Bei dem Carl Freiherr v Gastheimbschen Gerichtsamte der Herrschaft Tworog sind vom 1sten July 1820. bis dahin 1821. nachstehende Käufe errichtet und abgeschloßen worden:

Borowiau. 1. Anton Krawietz, um die daselbst sub no. 2. belegene Freistelle, für 98 rthl. 16 gr

Schwieben. 2. Nicolaus Jendrisellck, um die daselbst belegene Freigärtnerstelle, für 27 rthl. 12 gr. $10\frac{2}{7}$ pf.

Tworog. 3. Franz Meuioschek, um die dort sub no. 1. belegene Freistelle, für 152 rthl. 9 gr. $1\frac{5}{7}$ pf.

Neudorf. Franz Polloczek, über bie daselbst sub no. 13. belegene Freistelle für 40 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworog. Babka.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. August 1821.

Zu verkaufen.

Bunzlau den 28. April 1821. Das Gerichtsamt von Nieder-Thomaswaldau subhastirt hiermit necessarie, das sub Nro. 61. in Haydau belegene Franz Worbsche beackerte Freihaus, auf Antrag des Besitzers und seiner Real-Gläubiger. Es ist dasselbe von denen Gerichten von Nieder-Thomaswaldau auf 300 Rthlr. a 5 pro Cent taxirt worden. Es wird ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 22. Septbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nieder-Thomaswaldau angesetzt. Es werden daher sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine abgegebenes Geboth wird keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit, in dem Gerichtskretscham zu Nieder-Thomaswaldau und bey dem unterzeichneten Justitiario eing sehen werden Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten zum Erscheinen in diesem einzigen peremtorischen Termine hiermit vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen bey Verlust derselben.

Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.
Frank.

Liegnitz den 6ten Juny 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 8. zu Fuchsmühl belegenen, vor mehreren Jahren abgebrannten Morgenbesserschen Dreschgärtnerstelle, welche incl. der noch zu erhaltenden Creishülfe auf 120 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 20sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethendeu nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 7ten August früh um 9 Uhr werde ich auf der Schuhbrücke im Meyerhofschen Hause Veränderungshalber verschiedenes Meublement und Hausgeräthe gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Montags den 6ten August früh um 9 Uhr werde ich vor dem Schweidnitzer Thor hinter dem Tauenzienschen Platze No. 217. Veränderungshalber verschiedene Meubles, Haus- und Küchengeräthe gegen baare Zahlung in Cour. meistbiethend versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

*) Breslau. Dienstags den 7ten Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf dem Dominikaner Platze eine bedeutende Parthie altes Bauholz, Fenster und Thüren gegen baare Zahlung verauctioniren.

Lerner, Auctions-Commissarius.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Aechter franz. Wein-Essig zum einlegen der Früchte ist sowohl in ganzen als einzeln billig zu haben bey Mittmann et Beer am Schweidnitzer Thor.

*) Breslau den 1sten August 1821. Zur Ordnung des Nachlasses meines hieselbst am 22sten Juni d. J. als Major beym 11ten Infanterie-Regiment verstorbenen Bruders Ludwig Franz v. Krosigk ist es nöthig, daß jeder der ihm schuldig ist, oder wider Vermuthen Forderungen an ihn hat, sich unverzüglich bey mir melde, um sich mit der Masse auseinander zu setzen. Wer das binnen hier und 3 Monathe unterläßt, hat die gesetzlichen Folgen zu erwarten.

Der Obrist Lieutenant E. F. v. Krosigk.

Für die Wittwe und die unmündigen Kinder des Verstorbenen.

Breslau. Mit letzter Post erhielt ganz neue holl. Heeringe

F. A. Stenzel jun.

Breslau. Neue holl. Heeringe erhielt ich wiederum und offerire solche billiger als bisher. J. W. Stenzel, Ohlauer Straße.

Breslau. Am Sandthor im Seilerhofe steht Buchen und Erlen Klaftern Brennholz ganz billig zum Verkauf. Herr Klose daselbst giebt darüber nähere Auskunft.

Breslau. In dem ehemaligen Lorenzhofe vor dem Nicolai Thore ist ganz trocknes Buchen und Erlen Klafter Brennholz nach Rheinl. Maas ausgesetzt worden. Die nähere Auskunft darüber ertheilt daselbst der Factor Kügler.

*) Breslau. Auf der Ohlauergasse No. 1191. steht ein Korbwagen nebst Sitze und Schurz, ein- auch zweyspännig zu brauchen, für 25 Rthlr. zu verkaufen.

*) Bres-

*) Breslau. Die angekündigte Auction den 6ten dieses über 6 Stück eichne Doppelthüren wird nicht statt haben.

Lerner, Auct. Commissarius.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin ist zu erfragen beym Lohnkutscher Walther auf der Albrechtsgasse im Weinhause.

*) Breslau. Eine angenehme Wohnung auf einer belebten Straße von 4 Stuben, 2 Kabinette nebst Zubehör eine Stiege hoch ist billig zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Agent C. L. Meyer auf dem Naschmarkt im halben Mond No. 1985. im Hofe eine Stiege.

*) Breslau. (Reisegelegenheit nach Berlin) drey Tage unter Weges ist zu haben auf der Schmiedebrücke in den zwey Polaken beym Lohnkutscher Rasdalsky.

*) Breslau. Es geht alle Sonnabende Gelegenheit nach Fürstenstein, Altwasser und Salzbrunn im rothen Hause, Reuschegasse bey Mendel Färber.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Warmbrunn den 4ten und 5ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Den 9ten d. M. sende ich eine gute Gelegenheit nach Berlin. Das Nähere zu erfragen Reuschegasse in drey Thürmen bey

A. Meyer.

*) Breslau. Die Herren, die noch an meinen Reitunterricht in den Frühstunden von 5 bis 8 Uhr Antheil nehmen wollen, haben die Güte es dem Stallmeister Ferdin. v. Wuntsch, wohnhaft auf der kleinen Groschengasse Nro. 1007. anzuzeigen.

*) Breslau. In der Mittwoch Zeitung vom 1sten August beym Artikel Ziegelverkauf muß es anstatt a 10,000, a 1000 zu 10 Rthlr. 6 gr. Cour. heißen. Auch sind bey demselben Ziegeln täglich für den bestimmten Preiß zu bekommen. Es wird ein guter Milchpächter zu einer bedeutenden Milchpacht in der Nähe von Breslau verlangt. Das Nähere beym J. Meyer, Schweidnitzer Straße im Marstall.

*) Breslau. Meinen Freunden und Gönnern mache ich ergebenst bekannt, daß ich wieder nach Breslau zurück gekommen und noch auf der großen Groschengasse No. 831 wohnhaft bin H. Birnbach, Musiklehrer.

*) Breslau. Fünf Reichsthaler Cour. Belohnung setze ich dem ehrlichen Finder aus, der mir den abhanden gekommenen Pfandbrief No. 94. über 50 Rth. auf Konradswaldau in No. 1830. auf der Schmiedebrücke eine Stiege hoch wieder zustellt.

Vogt.

*) Breslau. Ein ganz vorzüglich guten brauchbaren und zuverläßigen Bedienten kann nachweisen der Agent Müller in der Windgasse No. 200.

*) Breslau. Marinirte Aale, frisch und delicat, marinirte holl. Heeringe, dergl. ganz gute gesalzene, im Ganzen und einzeln, empfiehlt F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau den 3ten August 1821. Nach länger als 8monatlichen Leiden herbeygeführt durch wiederhohlten lähmenden Nervenschlag entschlief heut Abend nach 8 Uhr zur höhern geistigen Fortdauer unser geliebter Vater, der Kaufmann Christian Friedrich Selbstherr im 66sten Lebensjahre in der Mitte seiner unterzeichneten Kinder. Rechtlichkeit und rastlose Thätigkeit, Hülfe dem Dürftigen und reger Sinn für allgemeines Wohl bezeichnen seinen Wandel und sichern ihm das Andenken des Guten. Diese Nachricht seines Hinscheidens widmen wir unsern Verwandten und Freunden zur stillen Theilnahme.

C. F. A. Selbstherr.
O. L. Gerichtsrath Selbstherr.
E. L. Selbstherr.
E. L. Lieber geb. Selbstherr.
C. F. Lieber.

*) Breslau. Der d. J. letzte Transport des Geilnauer Brunnen ist jetzt angekommen und auf der äußern Nicolaigasse No. 406. und bey Herrn Apotheker Audert Albrechtsgasse zu haben.

Wm. Brede.

*) Breslau. Vollständige zum Seufesieden erforderlichen Werkzeuge und Geräthschaften sind für einen billigen Preiß zu verkaufen. Das Nähere beym Agent Müller Windgasse.

*) Sagan den 20sten Juli 1821. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hypothekenbücher über die Rustical-Grundstücke des im Saganschen Kreise belegenen Rittergutes Ober-Buchwald, so wie das im Naumburgschen Creise belegnen Rittergutes Klein Dobritsch, auf den Grund der vorhandnen Acten und der von denen Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden sollen. Es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte verschaffen will, hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monathen und spätestens in dem dazu anberaumten Termin und zwar für Ober-Buchwald den 26sten October 1821. und für Klein-Dobritsch den 29sten October 1821. auf den dasigen herrschaftlichen Wohnhäusern zu melden und seine etwanige Ansprüche näher anzugeben, und sollen denjenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, dürfen ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen, denen aber, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, bleibt ihr Recht nach den gesetzlichen Vorschriften zwar vorbehalten, jedoch steht es ihnen auch frey, nach erfolgtem Beweise die Eintragung nachzusuchen.

Das Gerichtsamt zu Ober-Buchwald und Klein-Dobritsch.

Fiedler, qua Justit.

Dienstags den 7. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

*) Reichenbach den 2. Juli 1821. Nachdem die zu Siegroth Nimptschschen Creises gelegene und nach Maasgabe der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1268 Rthlr. 7 sgr. 1 d' Courant abgeschätzte Wassermühle des Joh. George Neumann im Wege der Execution subhastirt worden, und nebst dazu gehörigen Nebenhause, Garten und Acker öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so sind dazu drey Biethungstermine auf den 29sten August, 29sten Septbr. und 29sten October l. J. anberaumt worden, wovon der letzte peremtorisch ist, so daß nach dessen Ablauf weiter kein Geboth mehr angenommen wird. Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, sich an den gedachten Tagen im Gerichtskretscham zu Siegroth zu melden, ihre Besitzfähigkeit nachzuweisen und ihre Gebothe abzulegen.

Das Königl. Stadtgericht.
im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau.

Bekanntmachung
wegen Verdingung der Brenn- und Beleuchtungs-Materialien rc. in den Garnison-Städten.

*) Es soll die Lieferung des Brennholzes, der Lichte, des raffinirten Rüböls, des Dachtgarnes, Strohes und Heues zum Ausstopfen der Matratzen, des Papiers, der Federn und Dinte für die Wachen, für die in nachstehendem Verzeichniß aufgeführten Garnison-Städte auf das Jahr 1822. dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Licitations-Termin auf den 5ten September c. Mittwochs Vormittags um 9 Uhr im Königl. Regierungs-Gebäude anberaumt worden ist. — Indem Lieferungslustige hierzu eingeladen werden, so wird unter Vorbehalt der im Termin bekannt zu machenden näheren Bedingungen, vorläufig bemerkt, daß wenn gleich in dem benannten Verzeichniß ein Bedarfs-Quantum verschiedener Gegenstände angegeben ist, solches doch nur zur ungefähren Uebersicht dient und die Lieferung nach dem wirklichen Bedürfniß, welches sich nach der stärkeren oder schwächeren Garnison richtet, ohne daß wegen eines geringeren Bedarfs, eine Entschädigung gefordert werden kann, geschehen und daher auch zur Sicherstellung des Bedürfnisses, eine angemessene Caution gestellt werden muß.

Breslau den 18ten July 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Nach-

Nachweisung

des ungefähren Bedarfs an Brenn- und Beleuchtungs-Materialien, ferner an Stroh, Heu, Papier, Federn und Dinte für die verschiedenen Garnison-Anstalten des hiesigen Regierungs-Bezirks pro 1822.

No	Benennung der Städte	Holz	Lichte	Raffinirtes Rüböl		Dacht-Garn	Stroh	Heu	Papier		Federn	Dinte.
		Klftr.	Pfund.	Cent.	Pfund.	Pfund.	Schock.	Cent	Riß	Buch	Stck	Qrt.
1	Breslau . .	—	8500	50	—	26	229	280	21	—	1300	42
2	Brieg . . .	760	2100	16	40	10	88	—	8	10	500	18
3	Frankenstein	82	200	4	63	3	—	—	—	—	—	—
4	Glatz	—	6215	39	—	46	15	350	14	10	988	51
5	Schweidnitz	560	2840	22	90	12	90	—	7	10	550	15
6	Silberberg .	—	3154	22	75	15	11	307	10	—	676	25
7	Bernstadt . .	29	150	1	8	—	—	—	—	—	—	—
8	Guhrau . .	20	191	—	68	—	—	—	—	—	—	—
9	Habelschwerdt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Herrnstadt .	29	132	1	86	—	—	—	—	—	—	—
11	Münsterberg	25	140	1	8	—	—	—	—	—	—	—
12	Namslau . .	29	132	1	47	—	—	—	—	—	—	—
13	Oels	32	109	1	47		—	—	—	—	—	—
14	Ohlau . . .	29	109	1	47	—	—	—	—	—	—	—
15	Winzig . . .	29	109	1	47	—	—	—	—	—	—	—
16	Wohlau . . .	32	109	1	47	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	1656	24190	166	13	112	433	937	61	10	4014	151

Zu verkaufen.

g.)

*) Wünschelburg den 14ten Juli 1821. Das nahe bey hiesiger Stadt belegene Johann Porische Vorwerk, wozu 235 Morgen urbarer Acker, 13 Morgen Hutung, 129 Morgen Wiesen, 23 Morgen Forst, Grasegarten, ein Teich, eine Brandtweinbrennerey und eine Bleiche gehören, und was auf 12782 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. taxirt ist, ist subhasta gestellt, und soll in Termino den 20. Septbr., 20. November d. J. und peremtorie den 24sten Januar 1822. öffentlich verkauft werden Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe, so wie unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen, letztere sub pöna präclusi hiemit eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner.

Bauerwitz den 8ten Juny 1821. Die dem Bürger Honorat Wilpert gehörige Possession in Bauerwitz bestehend aus dem in der Zilkowitzer Gasse belegenen, im Hypothekenbuche unter der Nummer 94. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einer halben Hube robothsammen Ackers, einer aus Wiese und einem Garten die am 5ten dieses Monats mit Einschluß der insbesondere auf 1290 Rthlr. 8 gr. geschätzten Gebäude, auf 3040 Rthlr. 8 gr. gerichtlich geschätzt worden, wird im Wege der

Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs = und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe den 6. September, 6ten November d. J., besonders aber 7ten Januar 1822. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadtgerichts = Zimmer eingeladen mit dem Eröffnen, daß dem Meist = und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Kupp den 3ten May 1821. Die sub No. 1. zu Süssenrode belegene Wilhelm Schmidtsche dorfgerichtlich auf 203 Rthlr. 6 gr. Courant gewürdigte Colonjestelle, soll Schuldenhalber subhastirt werden und haben wir zum Verkauf dieser Realität, Terminum auf den 29sten August c. als Mittwochs früh um 9 Uhr allhier anberaumt. Wir laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien, zu sistiren und hat der Meistbiethende nach eingeholter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Friedeberg am Queis den 3ten Juli 1821. Terminus subhastationis 1) des 210 Rth. 16 gr. taxirten Züchner Brenzelschen Verlassenschaftshauses No 78. allhier steht den 18ten Septbr. c. an; 2) des ohne die Farbenkessel auf 775 Rthlr. und mit denselben auf 833 Rthlr. 2 gr. 3⅐ pf. taxirten Färber Papeschen Hauses No. 168. allhier steht den 21sten Septbr. c. an.

Oels den 25sten May 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die freywillige Subhastation des auf der neuen Gasse zu Juliusburg sub Nro. 88 gelegenen Hauses nebst Garten zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind, ein in Termino den 19. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche auf 90 Rthl., jedoch dergestalt, daß nach den vom Hause zu leistenden Abgaben 38 Rthlr. 3 gr. mehr, als der ermittelte Werth des Hauses per 40 Rthlr. und des Gartens per 50 Rth. zu verinteressiren anzunehmen sind, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts = Registratur und bey dem Magistrat zu Juliusburg nachgesehen werden.

Citatio Creditorum.

Kupp den 3. May 1821. Da über das in 529 Rthl. 13 gr. 1 $\frac{1}{35}$ pf. bestehende Pasiv und in 203 Rthlr. 6 gr. Cour. bestehende Activ = Vermögen des heimlich sich entfernten Süssenroder Kolonisten Wilhelm Schmidt, vigore Decreti vom heutigen Tage, Conkursus eröffnet und Terminus zur Anmeldung und

und Anweisung etwaniger Gläubiger, auf den 29sten August c. als Mittwochs früh um 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des genannten Gemeinschuldners hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem Gerichts-Deputirten, Herrn Justiz-Commissarionsrath Schäfer an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich, oder durch einen, mit Vollmacht zu versehenden Mandatarium, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Concursmasse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß derselbe mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird der Gemeinschuldner Wilhelm Schmidt aufgefordert, in diesem Termine ebenfalls persönlich zu erscheinen, um über die Ansprüche der Gläubiger die nöthige Auskunft zu ertheilen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 37sten Infanterie-Regiements v. Diericke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse gedachten Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten April bis ult. December 1820 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Neubaur auf den 7ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Morzenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gegewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und an diejenigen mit denen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 6ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Naasdorf Neisser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Mayer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 18ten September 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Glogau in Niederschlesien den 9ten Juny 1821. Der aus Groß-Kauer gebürtige ehehin unter dem Infanterie-Regimente v. Grävenitz gestandene im

Jahre

Jahre 1806. in Hameln von den Franzosen gefangene Tambour Joseph Franz Carl Schulz, welcher im Jahre 1809. die letzte Nachricht aus Rotterdamm von sich gegeben hat, seitdem aber gänzlich verschollen ist, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich längstens am 23sten März 1822. Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Seppau bey Glogau entweder schriftlich oder persönlich zu melden entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und der Nachlaß seinen Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Seppau Mangelwitz und Groß-Kauer.

Bauerwitz den 15ten Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts ist, auf den Antrag mehrerer Hypotheken-Gläubiger über das für dieselben unzulängliche Kaufgeld per 820 Rthlr. für die sonst dem Franz Karkosch gehörige, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Possession zu Bauerwitz No. 81. des Hypotkekenbuchs heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechte an die gedachte Possession einen Anspruch auf das Kaufgeld zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 23sten August d. J. früh um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen Verhinderten, der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und durch gnügende Beweismittel zu bescheinigen unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer dieser Possession, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Oels den 2ten July 1821. Von Seiten des Gerichtsamts für Jackschönau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag mehrerer Real-Gläubiger des Fleischermeister Carl Christian Lippold ehehin zu Jackschönau, über die Kaufgelder der Freystelle des Lippold sub No. 26. zu Jackschönau, welche dem jetzigen Besitzer Joseph Jonas gemäß des in Subhastations-Sachen gedachter Freystelle ergangenen Adjudications-Bescheids für 472 Rthlr. Cour. zugeschlagen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Kaufgelder ein Real-Recht zu haben vermeinen hiermit vorgeladen, binnen dato 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 20sten September 1821. zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche anberaumten Liquidations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Oels entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfällige Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Außenbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldeten und ihre Forderungen dargethaner Real-Gläubigern extradirt ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgeldermasse und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen

Er-

Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Tiede und van der Stoot zu Mandatarien vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und dieselbe mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Gerichtsamt für Jackschönau.

Seeliger.

Haynau den 1sten May 1821. Nachdem über den Nachlaß des Stadt- und Amtsmüller Carl Wilhelm Schreiber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Anfang auf heut angesetzt, auch Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Forderungen an die Nachlaßmasse, wozu außer der Mühle auch Acker und Scheuer gehören, auf den 14ten August früh um 8 Uhr angesetzt worden, so wird dies den unbekannten Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, sich allhier in Termino persönlich oder durch qualificirte Mandatarien zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 26sten July 1821. Dem Bauer Wutke zu Guttwohne ist das ihm unterm 5ten May 1807. ertheilte Hypothequen-Instrument über die für ihn auf das Bauergut sub No. 8. zu Guttwohne intabulirten 80 Rthlr. angeblich entwendet worden. Auf sein Ansuchen werden hierdurch alle diejenigen, welche das erwähnte Instrument als Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber, irgend einen Rechts-Anspruch zu haben vermeinen, wie nicht weniger deren etwanige Erben und alle diejenigen, welche sonst in deren Rechte getreten seyn mögen, in Gemäßheit des §. 115. Tit. 51. der Prozes-Ordnung und des §. 384. des Anhanges zur Gerichts-Ordnung vorgeladen, in Termino den 3ten November c. hieselbst in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii zu erscheinen und ihre Ansprüche erweislich zu machen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch dem Wuttke über diesen noch gültigen Nexum ein neues Hypothequen-Instrument ertheilt werden werde.

Gerichtsamt zu Guttwohne.

*) Ohlau den 11ten July 1821. Nachdem auf den Antrag der Erben des zu Peisterwitz im October 1816. verstorbenen Müller Ausgedänger Daniel Sobirge der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an diesen Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 22sten September früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzubringen und zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in No. 1450. am Neumarkt eine Wohnung von 4 Stuben, 1 Alcowe, Küche und Zubehör; auch eine Wohnung für einen einzeln Herrn, bestehend aus einer Stube und Stubenkammer, beyde Wohnungen sind auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Veränderungshalber sind ein Paar gute Wagenpferde, Rothschimmel-Wallachen, pohlnischer Race, wie auch ein Reitpferd, Fuchsstutte, billig zu verkaufen. Das Nähere sagt Herr Kaufmann Krause, Ohlauer Straße im goldnen Baum No. 937.

*) Breslau. (Neuen gepreßten Caviar) so eben angekommen, offeriren
Jäckel et Schneider.

*) Breslau. Auf der goldenen Radegasse No. 486 sind verschiedene Wohnungen zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse im grauen Bär ist ein offnes Gewölbe für Schnittthändler, auch zu anderm Betriebe sich eignend, wozu auch Schreibstube, Remise und Keller gegeben werden können, sowohl im ganzen, als auch sämmtliche Piecen einzeln für billige Miethe zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere hierüber beym Kaufmann Ottrich, Altbüßergasse in 3 Kornähren.

*) Breslau. Das Wohnungs-Vermiethungs-Büreau ist beauftragt sehr schöne helle und freundliche Quartiere sowohl an, als nahe an der Promnade mit und ohne Stallung zu vermiethen.

*) Heydenchen zwey Meilen von Breslau. Bey dem Dominio hieselbst ist die Pacht von 20 Kühen und Schwarzvieh sogleich zu übernehmen. Cautionsfähige mit guten Attesten versehene Pächter können sich daselbst oder in Breslau, Schmiedebrücke No. 1964. zwey Stiegen melden.

*) Breslau. Mit einer sehr guten Sorte Weineßig zum Einmachen der Früchte, das neue Preuß. Quart 8 sgr. Nom. Mze. empfiehlt sich
Fried. Wilh. Müller in der Neustadt No. 1557.

*) Leonhardtwitz Neumarktschen Creises bey Auras Bey dem Dominio hieselbst sollen Veränderungs wegen etliche 20 Stück junge Nutzkühe auf den 24sten dieses Monats August öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht kann sich in No. 40/41. Büttnergasse melden.

*) Breslau. Da mein Vorrath von den gewöhnlichen kurzen thönernen Tabackspfeifen im Laufe dieses Monats zu Ende geht, und nur noch wenig Kisten kurze neue Sorten a 4 Rthl. per Kiste übrig sind, so werde ich um dem Publikum einen Ersatz für jene Sorte zu geben, vom 1sten k. M. an den Preiß der langen Tabackspfeifen (mit Ausnahme der Comptoir-Pfeifen) um 3 Rthlr. Courant ganze und
1½ Rthl.

1½ Rthl. Cour. halbe Kiste herabsetzen, so daß die Kiste 21zöllige oder 1ster Länge künftig nicht mehr kostet, als bisher die Kiste kurze 9zöllige Pfeifen.

F. A. Müllendorffs Sohn.

*) Breslau. Alle Sorten Brennholz, als Eichen, weiß und roth Buchen, Birken, Erlen, Kiefern, Fichten, Buchen und kiefern Wrack in Klaftern nach Königl. Maaße gesetzt, wie auch Bauholz aller Art, sowohl geschnitten als in Stämmen sind in den Höfen der Herren Zimmermeister Krause und Tietze vor dem Sand- und Oder-Thore zu den billigsten Preißen bey meinem Factor daselbst zu haben. Anweisungen hierauf können auch in meinem Comptoir im Riembergshofe abgeholt werden. Jacob Joel Bloch.

*) Breslau. Aechter Montpellieur Wein-Essig zum Einlegen der Früchte offerirt billig F. A. Keller, Schmiedebrücke, Judenschule No. 1850.

*) Breslau. Auch ist daselbst der 3te Stock zu vermiethen. Das Nähere im Gewölbe zu erfragen.

*) Oblau den 31sten Juli 1821. Unsern werthen Verwandten und Freunden zeige ich die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben ergebenst an.

Langer, Premier-Lieutenant im 11ten Landwehr-Regiment.

*) Breslau. Eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör im obersten Stockwerk am Ringe in No. 579 ist zu Michaely zu vermiethen, und das Nähere im Gewölbe daselbst zu erfahren.

*) Breslau den 2ten August 1821. Die Entbindung seiner Frau von einem Knaben zeigt seinen Freunden und Bekannnten an

C. A. Sympher.

*) Breslau den 4ten August 1821. Mit sehr schönen Sorten Rattiborer Schnupftabacken in Pfunden nebst allen Sorten grünen Wein und Bier-Bouteillen, Pfropfen und Spunde, empfehle mich mit sehr billigen Preißen zur geneigten Abnahme ergebenst; auch habe eine Parthie ordin. Fensterglas, welches ich das Schock mit 40 sgr. Nom. Mze. in der Kiste offerire erhalten.

Franz Doms, Albrechtsgasse nahe am Ringe No. 1221.

Freyburg den 3ten July 1821. In dem zwischen dem Kramstaschen Handlungs-Associe Kaufmann Hrn. Christian Gottlieb Meyer und seiner Braut Frau Kaufmann Helene verwit. Kramsta geb. Zimmer unterm 2ten July c. gerichtlich errichtet und verlautbarten Ehe und Erbvertrag, ist die sonst nach hiesigen Ortsstatuten binnen Jahr und Tag nach der Trauung unter Eheleuten statt findende Gütergemeinschaft, so wie die Gemeinschaft des Erwerbes unter beyden Contrahenten aufgehoben worden, welches hiemit öffentlich zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 7. August 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 6. Juli 1821. Nachweisung der bei dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau vom 1. Januar 1821. bis ult. Juni ejusd. a. confirmirten Käufe.

1. Verreich des Hauses no. 304. der Stadt an den Herrn Regierungsrath v. Wrochem, für 4000 rthl.

2. Des Hauses no. 281. an Kaufmann Samuel Alexander Ceistriel, für 3000 rthl.

3. Des Hauses no. 484. an Wittwe Junker, geb. Schnock, für 550 rthl.

4. Der Kutsche und Windmühle no. 29. Noßwitz an die verehel Liebner, geb. Grunwald, für 1307 rthl

5. Der Bauernahrung no. 8. Noßwitz an den Ignatz Grunwald, für 2539 rthl.

6. Der Kutsche no. 41. Kotzemeuschel an die verehel. Krug, geb. Wolff, für 133 rthl.

7. Des Hauses no. 605. der Stadt an die verehel. Bretschneider, für 1650 rthl.

8 Des Hauses no. 507. an Schuhmacher Sceupelt, für 2200 rthl.

9. Des Hauses no. 420. an Wittwe Fechner, geb. Knappe, für 1300 rthl.

10. Des Hauses no. 350. an Carl Ferdinand Schweizer, für 5000 rthl.

11. Des Hauses no 161. an den Tischler John, für 1700 rthl.

12. Der Häuslerstelle no. 93. Klopschen an Gottlob Marquardt, für 32 rthl.

13. Der Gärtnerstelle no. 9. Klein-Vorwerk an die verehel. Miethe, geb. Fried, für 250 rthl.

14. Des Hauses no. 54. Brostau an die Geschwister Micke, für 40 rthl.

15. Verreich der Bauernahrung no. 3. Schloin an die Chr. Johnschen Erben, für 2400 rthl.

16. Der Häuslerstelle no. 67. Quilitz an Samuel Fischbach, für 80 rthl.

17. Der Bauernahrung no. 22. Jätschau an die Senftlebenschen Erben, für 213 rthl.

18. Derselben Nahrung an Franz Carl Karbe, für 1990 rthl.

19. Der Gärtnernahrung no. 43. Jätschau an die verehel. Hilscher, geb. Gollocke, für 171 rthl.

20. Des Hauses no. 267. der Stadt an den Anton Haase, für 1400 rthl.

21. Der Kutschnernahrung no. 19. Priedemost an Samuel Kuschke, für 132 rthl.

22. Der Häuslerstelle no. 13. Höckricht an Mathias Bogdan, für 60 rthl.

23. Des Hauses no. 352. der Stadt an den Schlossermeister Eland, für 2000 rthl.

24. Des Hauses no. 27. der Stadt an die Drechsler-Wittwe Schulz, für 2300 rthl.

25. Des Hauses no. 9. des Dohms an die verehel. Schnuppe, für 1000 rthl.

26. Des Hauses no. 602. der Stadt an den Königl. Fiscus, für 2500 rthl.

27. Verreich der Gärtnernahrung no. 8 Rauschwitz an Carl Fischer, für 600 rthl.

28. Des Hauses no. 283. der Stadt an den Tischlermeister Dederding, für 2900 rthl.

29. Der Freikutschner-Nahrung und Windmühle no. 39. Tschopitz an die Scholz Bogdanschen Erben, für 1400 rthl.

30. Des Forsthauses no. 55. Tschopitz an dieselben, für 700 rthl.

31. Der Bauernahrung no. 3. Beuthnick an den Amtsrath Lucas, für 2000 rthl.

32. Der Brodbank no. 11. an die Ramschelzischen Erben, für 500 rthl.

33. Der Scharfrichterei no. 90. an die Walterschen Erben, für 7000 rthl.

34. Des Müllerschen Sanzastücks an den Häusler Stock zu Groß-Vorwerk, für 200 rthl.

35. Verreich des Hauses no. 147. der Stadt an den Zimmermann Pretzel, für 2700 rthl.

36. Der Häuslerstelle no. 90. Klopschen an Joseph Fengler, für 100 rthl.

37. Des Hauses no. 556, der Stadt an die verehel. Austmann, für 500 rthl.

38 Der Kutsche no. 6. Tschopitz an die Valentin Wernerschen Erben, für 266⅔ rthl.

39. Des Hauses no. 254. an die Post-Director Müllerschen Erben, für 6000 rthl.

40. Eines Ackerstücks von der Bauernahrung no. 25. Qullitz an Häusler Ludwig in Klein-Obisch, für 60 rthl.

41. Eines Ackerstücks von der Bauernahrung no. 13. Klopschen an Gärtner Vorwerg in Leipe, für 200 rthl.

42. Der Großgärtner-Nahrung no. 29. Zerbau an Fr. Hofprediger Wittwe Groß, für 1000 rthl.

43. Der Bauernahrung no. 39. Klopschen an die Joh. Jänischen Erben, für 900 rthl.

44. Des Wirthshauses zum Hirsch zu Rauschwitz an die Br. Br. Hoffmannschen Erben, für 2080 rthl.

45 Der Bauernahrung no. 75. Priedemost an die Gottfried Schröterschen Erben, für 746 rthl.

46. Der Gärtnernahrung no. 13. Glogischdorf an den August Schönborn, für 480 rthl

47. Der Freigärtnernahrung no. 55. Jätschau an den Züchner Feller, für 250 rthl.

48. Eines Ackerflecks von der Bartschen Nahrung zu Brostau an den Schuhmacher-Meister Abel, für 60 rthl.

49. Des Nerlichschen Hofraums an den Schneider-Meister Koch, für 400 rthl.

50. Des Hauses no. 195. der Stadt an den Brauer-Meister Franz Kausche, für 1000 rthl.

51. Der Kretschmer-Nahrung no. 69. Kotzemeuschel an George Friedr. Schwieder, für 740 rthl

52. Der Gärtner-Nahrung no. 44. Brostau an Joh. Friedrich Rieger, für 1200 rthl.

53 Der Marktbude no, 20, an den Schleifer Anthauer, für 215 rthl.

54.

54 Vereich der Bauernahrung no. 7. Reichau an die verehel. Pritsch, geb. Preiß, für 4000 rthl.

55. Der Gärtnernahrung no. 48. Brostau an die Johann Rothenschen Erben, für 320 rthl.

56. Des Hauses no. 49. an den Senator Herzog, für 7700 rthl.

57. Des Hauses no. 49. an die v. Heydebrandschen Erben, für 10,000 rthl.

58 Der Gärtnernahrung no. 39. Priedemost an die Niekeschen Eeleute, für 600 rthl.

59. Des Hauses no. 212. der Stadt an den Lorenz Kuschke, für 850 rthl.

60. Eines Ackerstücks von no. 28. Klopschen an Chr. Michael Hartlieb, für 160 rthl.

61 Des Hauses no. 22. an den Kirschner Wiesenack, für 400 rthl.

62. Des Auenhauses no. 58. Rauschwitz an Georg Friedrich Nagel, für 100 rthl.

63. Der Schmiedenahrung no. 22. Schloin an den Schmidt Georg Fredrich Schober, für 100 rthl.

64. Der 1/4 Hube Acker von no. 1. Rauschwitz an Müller Vetter, für 650 rthl.

65. Der 1/4 Hube Acker von no. 1. an Zimmermann Schmidt, für 650 rthl.

66. Der 1/4 Hube Acker von no. 1. Rauschwitz an Gärtner Joseph Preuß, für 650 rthl.

67. Einer ganzen Hube von no. 1. Rauschwitz an Müller Samuel Hoffmann, für 1500 rthl.

68. Der Bauernahrung no. 1. Rauschwitz an die verehel. Böhmer, geb. Kretschmer, für 3612 rthl.

69 1/4 Hube Acker von no. 1. Rauschwitz an Thierarzt Schmidt, für 600 rthl.

70. Des Johnschen Gartens an den Bauer Ackermann, für 100 rthl.

71. Der Bauernahrung no. 20. Nilbau an Gottfried Kinzel, für 426 rthl.

72. Des Hauses no. 300. an den Schneider-Meister Roßfeld, für 450 rthl.

73. Des Hauses no. 52. an den Sattler Johann Joseph Conrad, für 2000 rthl.

74. Verreich der Freigärtner-Nahrung no. 55. Jätschau an Schäfer Johann Andreas Neumann, für 260 rthl.

75. Der Bauernahrung no. 10. Zerbau an die Kurzkeschen Erben, für 783 rthl.

76. Derselben Nahrung an Johann Joseph Kurzke, für 1894 rthl.

77. Der Häuslerstelle no. 77 Klopschen an die Kotheschen Erben, für 295 rthl.

78. Der Häuslerstelle no. 32. Höckricht an den Andreas Zöllner, für 100 rthl.

79. Der Gärtnerstelle no. 8. Rauschwitz an Carl Heinrich Schmidt, für 750 rthl.

80. Der Fleischbank no. 9. an die Fleischer Meisnerschen Erben, für 230 rthl.

81. Der Häuslerstelle no. 30. Rauschwitz an Carl Fischer, für 200 rthl.

82. Des Hauses no. 248. an die Fleischer Meisnerschen Erben, für 900 rthl.

83. Des Hauses no. 173. an den Senator Johann Wilhelm Hoffmann, für 800 rthl.

84. Des Hauses no. 119. an den Schornsteinfeger Battig, für 4000 rthl.

85. Des Hauses no. 3. an Kaufmann Joseph Palm, für 3900 rthl.

86. Der Gärtnernahrung no. 60. Jätschau an Schuhmacher August Edelmann, für 200 rthl.

87. Der Gärtnernahrung no. 11. Tschopitz an die Richterschen Erben, für 142 rthl.

88. Der Gärtnernahrung no. 49. Kotzemeuschel an Johann Joseph M[illegible]elschen Erben, für 160 rthl.

89. Der Bauernahrung no. 11. Quilitz an Johann Joseph Wenzke, für 1675 rthl.

Schlawa den 30. Juni 1821. Bei dem Gräflich v. Fernemont Schlawaer Justizamt sind in dem ersten halben Jahre 1821. folgende Käufe expedirt worden, als

1. Kauf des Gottfried Seiler, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung in Catteisee, pro 50 rthl.

2. des Christian D[illegible]um, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung in Pürschkau, pro 129 rthl,

3. Kauf des Christian Zeiske, um die väterliche Freikutschner-Nahrung in Cattersee, pro 94 rthl.

4. Adjudicatoria des Joseph Jureck, um die Kochintckesche Dreschgärtner-Nahrung in Schlawa, pro 765 rthl.

5. des Christian Schulz, um die väterliche Kutschner-Nahrung in Laubegast, pro 200 rthl.

6. des Christian Walther, um die väterliche Häusler-Nahrung in Goile, pro 84 rthl.

7. des Bauer Johann George Dartsch, um die väterliche Bauer-Nahrung in Laubegast, pro 240 rthl.

8. Verreich der Anna Maria Schorsch, geb. Jacob, über die aus der väterlichen Verlassenschaft übernommene Häuslerstelle, pro 150 rthl.

9. Kauf des Johann Christoph Dorff, um die väterliche Kutschner-Nahrung in Cattersee, pro 80 rthl.

10. des Schloßwachter Droske, um die Jureckische Häuslerstelle in Schlawa, pro 100 rthl.

11. des Christian Prätzel, um die Schäfersche Häuslerstelle in Schlawa, pro 200 rthl.

12. des Christian Dartsch, um die väterliche Kutschner-Nahrung in Aufzug, pro 100 rthl.

13. des Franz Klamcke, um die uxoralische Kleinhäuslerstelle daselbst, pro 100 rhtl.

14. des George Friedrich Werner, um die Scholz Fischbachsche Kleinkutschner-Nahrung in Josephhoff, pro 230 rthl.

15. des Johann George Herckt in Aufzug, um einen Baufleck von dem Dreschgärtner Roil daselbst, pro 2 rthl. 8 sgr. 6⁶⁄₇ d'r.

16. des Häusler Johann Friedrich Kuhnert, um einen Baufleck, pro 10 rthl.

Kontopp den 8. Juli 1821. Bei dem Landräthlich von Deterschen Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe expedirt worden, als

1. Adjudicatoria über die Anna Catharina Riestersche Häuslerstelle in Bonadel, pro 140 rthl.

2. des Häusler Gottlieb Radam, um die väterliche Häuslerstelle in Kontopp, pro 190 rthl.

3. des Hans Michael Tietze, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung in Hohwelze, pro 50 rthl.

Neiße den 30. Juni 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Neiße sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1821. folgende Käufe vorgekommen.

1 Kauf des Lorenz Bergunder, um das Ackerstück des Anton Brückner no. 138. zu Möhrengasse, für 675 rthl.

2. Zuschreibung der ererbten maritalischen Gärtnerstelle no. 62. zu Stephansdorf an die Hedwig verw. Otto, für 180 rthl.

3 Kauf des Anton Jüttner, um die väterliche Gärtnerstelle no. 17. zu Großneundorf, für 170 rthl.

4 des Anton Gutmann, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 44. zu Neuland, für 530 rthl.

5. des Coffetier Franz Putze, um das Haus des Schlosser Franz Muschal no. 155, für 3030 rthl.

6. des Joseph Sperlich, um die väterliche halbe Hufe Acker no. 28. zu Großneundorf, für 300 rthl.

7. des Melchior Schmette, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 44. zu Möhrengasse, für 1200 rthl.

8. Zuschreibung der väterlichen Freigärtnerstelle no. 46. zu Möhrengasse an den Anton Effner, für den Taxwerth von 1155 rthl. 21 sgr. 8 d'r.

9. des Carl Hoffmann, um die Freigärtnerstelle des Franz Hancke no. 64. zu Möhrengasse, für 1200 rthl.

10. des Franz Keßler, um die Robothgärtnerstelle des Michael Keßler no. 37. zu Preiland, für 50 rthl.

11. des Mathes Kattner, um die Robothgärtnerstelle des August Artelt no 94. zu Großneundorf, für 300 rthl.

12. des Kaufmann Johann Scorupa, um das Haus des Tischler Franz Brand no 2., für 2100 rthl.

13. Zuschreibung des ererbten Hauses und Gartens no. 7. zu Friedrichstadt an die Frau Hauptsteuer-Amts-Assistent Kreydeler, geb. Gafuri, für 1000 rthl.

14. des ererbten Hauses no. 387. und 401. an die Theresia verw. Brandweinbrenner Gerlich, geb. Gierschner, für 1700 rthl.

15. Kauf des Franz Schwarzer, um die väterliche Gärtnerstelle no. 4. zu Kohlsdorf, für 72 rthl

16. des Schankwirths Joseph Scholz, um das Haus des Florian Jüttner no 443., für 1400 rthl.

17. Zuschreibung des Hauses no. 139. an die Theresia Drotzmannschen Erben, für 2000 rthl.

18.

18. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks no. 35. zu Neumühl an die Joseph und Helena Gottwaldschen Eheleute für 300 rthl.

19. des Ackerstücks no. 5. zu Stephansdorf an den Gärtner Michael Ritter, für 50 rthl.

20. Kauf des Johann Langer, um die väterl. Häuslerstelle no. 52. zu Neuland, für 320 rthl.

21. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 67. an die Frau Eleonore verw. Platz-Major Schack, für 1800 rthl.

22. des Schenkwirths Gottlieb Pohl, um das Haus des Joseph Scholz no. 8. zu Friedrichstadt, für 2300 rthl.

23. Kauf der Bäcker Franz und Maria Schwarzerschen Eheleute, um das Haus des Buchbinder Ignatz Kunhart no. 406., für 5700 rthl.

24. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks no. 160 Möhrengasse an die Magdalena verw. Johnscher, für 1600 rthl.

25. der ererbten Wiese no. 166. daselbst an dieselbe, für 350 rthl.

26. Kauf des Andreas Langer, um die Gärtnerstelle des Paul Görlich no. 42. zu Pöhlnischwette, für 66 rthl.

27. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 331. an die Thecla verw. Züchner Hainze, geb. John, für 246 rthl. 12 sgr. 8 d'r.

28. der ererbten Gärtnerstelle nebst Appertinentiis sub no. 62. 65. 67. und 68. zu Neuland an die Barbara verw. Schiller, geb. Heerde für den Werth von zusammen 1047 rthl. 21 sgr. 6¾ d'r

29. Kauf des Coffetier Carl Hoffmann, um das Haus und Garten des Franz Putze no. 16. zu Friedrichstadt, für 5000 rthl. Kauf und 30 rthl. Schlüsselgeld.

Brieg den 1. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Kaniewa, um die der Kuschnigen zugehörige sub no 4. zu Klein Leubusch belegene Angerhäuslerstelle, pro 220 rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 4. Juli 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Krause, um die den Mückeschen Erben zugehörige sub no. 32. zu Alzenau belegene Freigärtnerstelle, pro 2000 rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 4. Juli 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottfried Bergmann und das den Johann Bergmannschen Erben zugehörige sub no. 8. zu Schönfeld belegene Bauerguth, pro 713 rthl. heute confirmirt worden.

Mittwochs den 8. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten Juli 1821. Da in dem am 9ten Juni a. c. angestandenen Termino peremtorio zur Subhastation des der verehl. Destillateur Schenck gehörigen sub Nro. 810. auf dem Stadtguth Elbing vor dem Oderthor gelegenen, zu 5 pro Cent auf 6180 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 5150 Rthlr. abgeschätzten Hauses sich kein Käufer gefunden, und die Realgläubiger auf Fortsetzung der Subhastation angetragen haben, so ist dieserhalb ein neuer Licitationstermin auf den 16ten October c. angesetzt worden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in dem obigen Termino Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 29 März 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Curatoris der Kaufmann Menzelschen Erbschafts-Liquidations-Masse Hrn. Justizcommissar Paur das dem verstorbenen Kaufmann Christian Gottlieb Menzel zugehörige Haus No. 1698. auf der Schuhbrücke, welches nach der in unserer Registratur, oder bey dem allhier aushängengen Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3380 Rth. und zu 6 pro Cent auf 2816 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 1. Juli c. und den 1. Septbr. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 9ten Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Munzel in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu verneh-

men

men, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt.

Görlitz den 16ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu dem Nachlasse des verstorbenen Häuslers Johann Gottfried Grosches gehörige zu Stangenheyn gelegene Haus, welches noch unausgebaut und mit dem dazu gehörigen Stückchen Lande, auf 77 Thlr. gerichtlich gewürdert worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 20 September 1821. bestimmt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche das Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato, ernannten Herrn Unterstadtschreiber Eisler, auf hiesigem Neuen Hause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden. Uebrigens wird noch bemerkt, daß sich von dem vormaligen Besitzer Johann George Müller das Vorkaufsrecht für diejenige Summe, welche ein Fremder zahlt vorbehalten worden ist.

Das Stadtgericht.

Schönau den 3ten July 1821. Von dem Gerichtsamt zu Nieder-Röversdorf werden die dem Gerichtskretscham-Besitzer Johann Gottlieb Gogler zu Willenberg gehörigen nachstehenden Realitäten auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich subhastirt, wozu drey Licitations-Termine auf den 3ten September, 3ten November 1821. und 3ten Januar 1822. anberaumt worden sind. 1) Der sub No. 2. zu Willenberg gelegene Gerichtskretscham, nebst Stallung, Scheune, 9½ Scheffel Ackerland und Busch, so wie der dabey befindliche Beylaß, geschätzt auf 2320 Rthlr. 1 sgr. Courant. 2) 27½ Scheffel unter Nieder-Falkenhayner Jurisdiction gelegenes Ackerland, geschätzt auf 1853 Rthlr. 10 sgr. Cour. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstätte zu Nieder-Röversdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen hat, daß in Termino ultimo et peremtorio nach vorangegangener Zustimmung der Real-Gläubiger gedachte Realitäten dem Meist- und Bestbiethenden in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen adjudicirt werden solle. Hierbey wird zugleich bekannt gemacht, daß diese Realitäten sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen nach dem Wunsche der Kauflustigen veräußert werden sollen und die diesfälligen Gebothe angenommen werden würden. Die Taxe ist dem an der Gerichtsstätte zu Willenberg und Nieder-Falkenhayn ausgegangenen Patente beygefügt und kann daselbst sowohl als bey dem Gerichtsamte nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Röversdorf et Willenberg.

*) Primkenau den 6. Juli 1821. Das freyherrl. v. Bibransche Gerichts-amt der Herrschaft Primkenau beurkundet hiermit, daß nachdem der Liquidations-Prozeß über die künftigen Kaufgelder der sub No. 7. hierselbst belegenen begütherten Nahrung des Johann Joseph Müller Dato eröffnet worden. Es werden demnach alle unbekannten Gläubiger, welche an das Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino liquidationis den 5ten Novbr. 1821. Vormittags um 9 Uhr in der Canzeley des Gerichtsamts zu Primkenau entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte und hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an das besagte Grundstück oder dessen künftigen Kaufgelder gebührend anzumelden und zu liquidiren, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen künftigen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Urkundlich unter des Gerichtsamts-Insiegel und Unterschrift.

Das freyherrlich v. Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Böttcher, qua Justit.

*) Wartenberg den 28. Juni 1821. Das zum Nachlaß des George Volta gehörende Bauergut zu Rippiner Ellguth, welches gerichtlich auf 522 Rthlr. 28 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben im Wege der Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, und es sind hierzu 3 Termine, nämlich auf den 27sten August, 27sten Septbr. und 27sten October c. Nachmittags um 2 Uhr in der hiesigen Canzeley angesetzt, von welchen der letzte peremtorisch ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesen Terminen und besonders in dem letzten peremtorischen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß mit Einwilligung der Extrahenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Ansprüche an das subhastirende Bauergut und den daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen oder zu gewärtigen, daß bey ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an dieses Bauergut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Taxe dieses Bauerguts kann in der hiesigen Registratur näher nachgesehen werden.

Fürstl. Curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

*) Oels den 22sten Juny 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch offenkundig, daß die Subhastation des sub No. 5. zu Domatschine belegenen und dem Kretschmer Gottlieb Reinisch zugehörigen Straß- oder Erlekretschams zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachten Erlekretscham zu kaufen Willens und vermögens sind, ein, in den drey Terminen den 3ten September, den 3ten October besonders aber in dem letzten Termine den 3ten November c. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches

auf

auf 1368 Rthlr. 5 gr. 4 pf. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reitsch zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Grüssau den 10ten July 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 128. zu Wittgendorf gelegene, zum Vermögen des Franz Scharf gehörige und auf 89 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Auenhaus, im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

Breslau den 10. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 2180 Rthl. 10 ggr. $7\frac{1}{2}$ pf. activis und in 1722 Rthl. 20 ggr. passivis bestehenden Nachlaß der am 4. May 1815. zu Breslau verstorbenen verw. gewesenen Oberst-Lieutenant von Heydebrandt, Johanne Elisabeth Louise, geb. Braatz auf den Antrag dreier ihrer Erben, nämlich ihrer zwei Töchter Charlotte von Heydebrandt verehl. Casernen-Inspector Curs und der Jeannette verehl. Regierungs-Calculator Wolff, so wie des Vormundes der blödsinnigen Louise von Heydebrandt, des Referendarii Grünig heut Mittag der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Selbstherr auf den 1. September 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Kletke, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Ludwig Kostitzka aus Münchwitz Wartenbergschen Creises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn

Kühn

Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 10ten Juli 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Bittendorf Grottkauschen Creises gebürtige, entwichne entrollirte Cantonist Johann Caspar Weiß dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen, und spätestens in dem auf den 30. Octbr. c. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Czekal anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
Manteuffel.

*) Rosenberg den 4ten Juny 1821. Auf Antrag des Jakob Respondek, als itzigen Besitzers der Gärtnerstelle No. 5. in dem Cämmereydorfe Wachowietz, wovon der erste Erwerber im Jahre 1767. der Woitek Respondek gewesen, ihm hiernächst der Peter Schomyß vor dem Jahre 1772. gefolgt, diesem aber durch Tausch im Jahr 1786. der itzige Inhaber succediret ist, werden sowohl alle unbekannte Real-Prätendenten, so wie namentlich die weitern Erben des ersten Erwerbers Woitek Respondek, dessen Tochter Hedwig vorgeladen, ihre etwanige Ansprüche sofort spätestens in Termino den 5. November 1821. hier geltend zu machen, widrigenfalls mit der Besitzberichtigung für den Jakob Respondek denen erfolgten Ermittelungen des Besitzes gemäß verfahren und sie mit allen Ansprüchen an diese Besitzung auf ewig werden präcludiret werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Amt Strehlen den 14ten Juli 1821. Ad instantiam der verehl. Maria Micheln geb. Franke zu Mittel-Podibradt wird deren Ehemann der Landwehrmann Ignatz Michel, welcher unterm 13ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden und wegen Verwundung in das Lazareth nach Chalon in Frankreich gebracht worden seyn soll, hierdurch edictaliter citirt, sich a Dato binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 5ten Novbr. 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Domainen-Gerichts-Canzley anberaumten Termine persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sodann das weitere Rechtliche, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Landwehrmann Ignatz Michel für todt erklärt und seiner Ehe-Consortin die anderweitige Verheurathung nachgelassen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Liegnitz den 13ten Juny 1821. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Riemermeisters Friedrich Wilhelm Krebs, zu welchem das Haus

No. 253.

No. 253. der Stadt gehört, auf den Antrag der Erben per Decretum vom 29sten April 1820. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 20sten Septbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Justizrath Sucker anberaumten Termin auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenbach den 18ten July 1821. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Friedrich Schätzel der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 5ten November l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an denselben und dessen Vermögen, in sonderheit aber an dessen hier besitzendes Haus einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger aufgelegt werden solle.

Das Königl. Stadtgericht.

Sagan den 12ten Juny 1821. Dem Freybauer Christian Nippe zu Tschirkau ist ein auf das Wohnhaus des Strumpfstricker Samuel Hirschmann zu Naumburg a. B. eingetragenes Hypothequen-Instrument vom 1 Januar 1804 über 200 Rthlr. in Königl. Preuß. Münze bey der feindlichen franz. Invasion im Jahre 1813. verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welches dieses Hypothequen-Instrument etwa hinter sich haben, oder alle diejenigen, welche Eigenthums-, Cessions-, Pfand- oder sonstige Rechte an dieses Instrument zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 9ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine auf dem Justizamte zu Naumburg a. B. vor dem unterzeichneten Richter zu erscheinen und ihre Ansprüche zu justificiren, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und alsdann besagtes Instrument als ungültig amortisirt werden wird.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg a. B.

Weisflog, Justit.

Leobschütz den 22sten Juny 1821. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Anbauers Ignatz Bernhard und resp. seines sich insolvent erklärt Besitznachfolgers Franz Schiweck, welches lediglich in denen durch die im Wege der Execution veranlaßte Subhastation des sub No. 12. zu Poßnitz belegenen Freybauergutes gelößten, nach Abzug der Subhastationskosten nach 1378 Rthl. 2 gr.

2 gr. 3 pf. Cour. betragenden Kaufgeldern bestehet, der Concurs auf den Antrag der Gläubiger eröffnet worden, so werden deren unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem auf den 20sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes hierselbst angesetzten Liquidations-Termine, entweder in Person oder durch gehörig informirte oder mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Anforderungen an die Concursmasse anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgeleget werden wird. Da unter einem auch der offene Arrest verfügt worden ist, so wird allen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, denselben hievon nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Justizamte davon treulich Anzeige zu machen und die Sachen und Gelder mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte bis längstens zum 31sten August a. c. in das justizamtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß wenn dennoch etwas an die Gemeinschuldner bezahlt oder ausgefolgt würde, dieses für nicht geschehen geachtet und derjenige, welcher Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückbehalten sollte, außerdem, daß er die Beytreibung zu gewärtigen hat, alles seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Poßnitz und Krug.

Schulz, Justit.

Offene Arreste.

*) Reichenbach den 18ten July 1821. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Friedrich Schätzel der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Geringste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das Depositum desselben abzuliefern. Wenn dennoch dem Gemeinschuldner davon etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, so soll dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben werden. Wer dergleichen Gelder und Sachen verschweigt, oder zurückbehält, wird alles seines daran habenden Unterpfandes- oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Kupp den 3ten May 1821. Nachdem über das Vermögen des heimlich sich entfernten Süssenroder Kolonisten Wilhelm Schmidt Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert und resp. angewiesen, dem unterzeichneten Gericht hievon unverzügliche getreue Anzeige zu machen und diese Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das hiesige Depositum abzuführen. Wer etwas verschweigt oder zurück behält, geht seines daran habenden Rechts verlustig. Königl. Preuß. Justizamt.

Liegnitz

Liegnitz den 25sten Juli 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Ferdinand Heinrich per Decretum vom 15ten v. M. Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angewiesen, dem rc. Heinrich nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, sondern vielmehr dem hiesigen Land- und Stadtgericht hievon fördersamst treulich Anzeige zu leisten, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte zum Deposito desselben abzuliefern. Sollte aber dem ungeachtet dem Heinrich etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, und wenn der Inhaber der Heinrichschen Gelder oder Sachen solche verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes oder sonstigen Rechtes verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwoch den 8ten August Nachmittags um 3 Uhr werde ich auf der Ohlauergasse im blauen Hirsch 3 Oxhofft Franzwein, 1 Oxhofft Medoc und circa 150 Flaschen Mallaga gegen gleich baare Zahlung in Cour. Meistbiethend versteigern. S. Piere, concess. Auct. Commiss.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Indem eine bedeutende Menge von verpfändeten Sachen bey mir sich wieder vorfinden, wo die, mit den Einlegern derselben geschlossenen Pfandverträge, Hinsichts der darinnen festgesetzten Verpfändungsfrist, längst abgelaufen sind, so ersuche ich hiermit einen Jeden ohne Ausnahme, solche binnen a dato und 4 Wochen, entweder durch Abführung der rückständigen Zinsen zu erneuen, oder die verpfändeten Gegenstände zu lösen, widrigenfalls solche auf dem gesetzlichen Wege verkauft werden sollen.

Jeannette Reiß.

*) Breslau den 8ten August 1821. Die gewöhnliche halbjährige Revision macht nothwendig, daß innerhalb 8 Tagen, nämlich vor dem 16ten August die sämmtlichen aus der Königl. und Universitäts-Bibliothek verborgten Bücher an dieselben zurück geliefert werden. Man erwartet die richtige Ablieferung, welche täglich Vormittags von 10 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr erfolgen kann, um so sicherer, als bey nöthig gewordenen Mahnungen, die vorschriftsmäßigen Mahnstrafen eintreten würden.

Das Königl. und Universitäts-Bibliothecariat.

*) Langenbielau den 28sten Juli 1821. Das gräfl. v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter fügt hierdurch dem Publiko zu wissen, daß die vorhandene Activmasse des in Schulden verfallenen hiesigen Inwohners und Weber Wilhelm Hoffmann binnen 4 Wochen unter die bekannten Gläubiger getheilt werden soll, weshalb unbekannte Creditoren ihre Gerechtsame nach Maasgabe des §. 7. der Concurs-Ordnung binnen dieser Frist wahrzunehmen haben.

Beylage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. August 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. bei nachbenannten Gerichtsämtern confirmirten Käufe:

Amt Gramschütz 1. Kauf des Johann Gottlob Eckert, um die Brenrei n o. 21., für 4105 rthl. 2. der Anna Rosina Sabath, um das Freihaus no. 15., für 410 rthl. 3. des Gottfried Liebich, um das Angerhaus no. 11., für 100 rthl. 4. der Anna Rosina Handke geb. Pritsch, um das Bauerguth no. 8., für 1000 rthl.

Amt Klein-Obisch. 5. des Christian Günther, um den Dreschgarten no. 6., für 26 rthl. 20 sgr. 6. des Christian Reigber, um die Häuslerstelle no. 6., für 238 rthl. 7. des Gottlieb Schneider, um den Dreschgarten no. 9., für 26 rthl.

Tschirnitz. 8. des Christian Kunz, um die Colonie no. 23., für 10 rthl.

Quaritz. 9. des Joh. Heinr. Rutsch, um das Auenhaus no. 181., für 350 rthl.

Oberherrndorf. 10. des Christian Paul, um die Häuslerstelle no. 56., für 340 rthl.

Ober-Zauche. 11. des Christian Kettner, um die Coloniestelle no. 28., für 16 rthl. 12. des Johann George Adam, um die Häuslerstelle no. 15., für 520 rthl.

Tscheplau. 13. des Johann George Wilde, um die Häuslerstelle no. 33., für 95 rthl. 14. des Joh. Gotlob Peuckert, um die väterliche Bauernahrung und Windmühle, für 746 rthl. 16 sgr.

Lancken. 15. des Ignatz Schönitz, um das Freihaus no. 59., für 60 rthl.

Klein-Kauer. 16. des Christian Kretschmer, um den Dreschgarten no. 21., für 80 rthl.

Seppau. 17. des Christian Vorwerg, umdie Häuslerstelle no. 13., für 400 rthl.

Wilkau. 18. Kauf des Johann Gottlob Brettschneider, um eine Windmühle, für 645 rthl. 19. des Gottlieb Schreibel, um die Dreschgärtnerstelle no. 20., für 80 rthl. 20. des George Friedrich Pfarr, um die Bauernahrung no. 27., für 240 rthl.

Weichnitz. 21. des Joh. Heinrich Böhm, um die Dreschgärtnerstelle no. 15., für 110 rthl. 22. der Anna Rosina Richter, um eine dergleichen no. 7., für 26 rthl. 20 sgr.

Jauer den 30sten Juny 1821. Bei nachgenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Januar a. c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. zu Hertwigswaldau Jauerschen Kreises.

1. Gottlieb Bädermannscher Kauf, um die väterliche Gottlieb Bädermannsche Häuslerstelle sub no. 59., für 220 rthl.

II. Nieder Poischwitz Jauerschen Kreises.

2. David Wiesnerscher Kauf, um das Christian David Wiesnersche Freibauerguth sub no. 3., für 1400 rthl.

III. Beersdof Jauerschen Kreises.

3. Scholzscher Kauf, um das Helbigsche Ackerstück von 6 Scheffel 8 Metzen Bresl., für 350 rthl.

4. Schmalscher Kauf, um das Helbigsche Ackerstück von 6 Bresl. Scheffel 8 Metzen, für 350 rthl.

IV. Kolbnitz Jauerschen Kreises.

5. Hainkescher Kauf, um die Kroschkesche Häuslerstelle sub no. 54., für 185 rthl.

6. Zuschreibung des Teubnerschen Bauerguths sub no. 15. an die Wittwe für, 400 rthl.

V. Peterwitz Jauerschen Kreises.

7. Zuschreibung des Lauferschen Bauerguths sub no. 4. Ober-Peterwitz an die Wittwe, für 2000 rthl.

8. Zuschreibung des Raupachschen Kretschams sub no. 1. Ober-Peterwitz, an den ꝛc. Reichert, für 2020 rthl.

9. Warmbrunnscher Kauf, um das Weidmannsche Freihaus sub no. 20. Nieder Peterwitz, für 120 rthl.

VI. Brechelshof Bremberg Jauerschen Kreises.

10. Zuschreibung der Häuslerstelle sub no. 34 zu Bremberg, an den Franz Carl Priese, für 349 rthl. 4 gr.

11. Zuschreibung der Häuslerstelle sub no. 57. zu Bremberg an die Johanna Hein, für 500 rthl.

VII. Skohl Jauerschen Kreises.

12. Hülscherscher Kauf, um die Speersche Hofehäuslerstelle sub no. 45., für 300 rthl.

13. Conradscher Kauf, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 7., für 230 rthl.

14. Hennigscher Kauf, um das Müllersche Ackerstück, für 340 rthl.

15. Zuschreibung des Großerschen Freihauses an den ꝛc. Kellert, für 600 rthl.

16. Keilscher Kauf, um die Freigärtnerstelle sub no. 17., für 1200 rthl.

VIII. Reppersdorf Jauerschen Kreises.

17. Johann Gottlieb Schulzescher Kauf, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 31. zu Ober-Reppersdorf

18. Zuschreibung der Häuslerstelle sub no. 18. zu Ober Reppersdorf an den Johann Gottlieb Joppich

IX. Groß-Jänowitz Liegnitzschen Kreises.

19. Gräzlersche Kauf, um die Kirchnersche Freistelle sub no. 22., für 985 rthl.

X. Dohnau Liegnitzschen Kreises

20. Joppichscher Kauf, um die väterliche Freigärtnerstelle sub no. 15., für 400 rthl.

21. Zuschreibung des Bauerguths sub no. 2. zu Dohnau an die Maria Rosina Menzel, für 1700 rthl.

Groß-Strehlitz den 30sten Juny 1821. Bei dem Andreas Graf v. Renardschen Gerichtsamte der Herrschaft Groß Strehlitz, sind vom 1sten July 1820. bis Ende Juny 1821. nachstehende Käufe errichtet und abgeschloßen worden:

I. Salesche.

1. Johann Parocz, um die sub no. 39. daselbst belegene Freihalblahnerstelle, für 105 rthl. 4 gr. $3\frac{3}{7}$ pf.

2. Paul Golli, um die sub no. 28. belegene Freihalblahnerstelle für 96 rthl.

3. Andreas Golli, um die sub no. 8. belegene Freihäuslerstelle, für 40 rthl.

4. Anton Giebel, um die sub no. 8. belegene Freihäuslerstelle, für 32 rthl.

5. An=

5. Andreas Kiottikasche Eheleute, um die sub no. 32. belegene Freihalblahnerstelle, für 171 rthl. 10 gr. $3\frac{3}{7}$ pf.

6. Joseph Kuschen Eheleute, um die sub no. 37. belegene Häuslerstelle, für 32 rthl.

7. Andreas Kyris, um die sub no. 34. belegene Freihalblahnerstelle, für 150 rthl.

8. Johann Kyris, um die sub no. 38. belegene Häuslerstelle, für 150 rthl.

II. Seluronowitz.

9. Thomas Schoppa, um die Freistelle sub no. 4., 114 rthl. 6 gr. $10\frac{2}{7}$ pf.

III. Dollau.

10. Paul Bediucksche Eheleute, um die sub no. 1. belegene Freihäuslerstelle, für 57 rthl. 21 gr. $5\frac{1}{7}$ pf.

IV. Sucholohna.

11. Mathäus Donat, um die sub no. 14. belegene Freibauerstelle, für 120 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz. Babka.

Bolkenhayn den 9ten July 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ult. Juny nachstehende Fundi gerichtlich verreicht worden:

1. Maria Elisabeth verw. Scholz geb. Weber, übernimmt ex Testamento maritali das Haus in der Ober-Vorstadt sub no. 78., pro 675 rthl.

2. Bäckermeister Friedrich Ferdinand Mühlich, um das Geißlersche Ackerstück no. 187. von 1 Scheffel Aussaat, pro 80 rthl.

3. Seifensiedermeister Friedrich Erdmann Bayer, um das Fleischermittel zugehörige Fleisch-Scharren-Gewölbe, pro 227 rthl. 12 gr.

4. Riemermeister Seiffert, um das Königl. Thorschreiberhaus vor dem Ober-Thor no. 3. pro 480 rthl.

5. Seilermeister Joseph Gabriel, um das Königl Thorschreiberhaus vor dem Nieder-Thor no. 81., pro 150 rthl.

6. Fleischermeister Carl Friedrich Stenzel, um die Hahnsche Bank-Gerechtigkeit sub no. 11., pro 22 rthl. 16 gr.

7. Schuhmachermeister Joseph Juttner, um das Hilschersche Haus im Ober-Bezirke der Stadt no. 59, pro 200 rthl.

8. Schuhmachermeister Johann Gottlieb Mehwald, um das Eckertsche Ackerstück no. 96. a 1½ Scheffel Aussaat, pro 50 rthl.

9. Die Josepha verw. Preuß geb. Brieger, übernimmt ex Testamento maritali das Haus im Nieder-Bezirk der Stadt sub no. 109., pro 60 rthl.

10. Der Kupferschmidtmeister Gotthelf Lebrecht Kluge, um das in der Stadt no. 50. belegene Mosmannsche Haus, pro 300 rthl.

Bolkenhayn den 9ten July 1821. Verzeichniß der Besitzveränderungen vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. bei nachstehenden Justitiariaten:

A. Königl. Prinzl. Amt Oels.

1. Johann Anton Pätzold, um das väterliche Bauerguth no. 84., pro 800 rthl.

2. Johann Samuel Teichler, um den väterlichen Gerichtskretscham no. 31. zu Ullersdorf, pro 1000 rthl.

3. Carl Benjamin Kühn, um die Schrammsche Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Teichau, pro 240 rthl.

B. Gräfl. v. Hoyessche Güther.

4. Johann Carl Gottlieb Fritsch, um die Liebigsche Hofehäuslerstelle no. 59. zu Lauterbach, pro 40 rthl.

C. Gräfl. v. Schweinitzsche Güther.

5. Johann Christoph Ludewig, um die Gampertsche Häuslerstelle no. 9. zu Kauder, pro 140 rthl.

6. Johann Gottfried Elsner, um die Paulsche Auenhäuslerstelle no. 29. zu Hausdorf, pro 200 rthl.

7. Johann Gottlieb Haubitz, um die Bunzelsche Großgärtnerstelle no. 38. daselbst, pro 1500 rthl.

8. Anna Maria verehl. Riedel geb. Geißler, um die Sterzesche Auenhäuslerstelle no. 13. zu Nieder Wolmsdorf, pro 140 rthl.

Schnieber.

Glatz den 2ten July 1821. Kauf-Contracte, welche beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Glatz vom 1sten Januarbis ult. Juny 1821. vorgekommen:

Januar. 1. Johanna Wehner, Kauf um das Haus no. 408. pro 466 rthl. 16 gr.

2. Dieselbe dito no. 412., pro 268 rthl. 12 gr.

3. Anton

3. Anton Rößler, Kauf um das Haus no. 79., pro 840 rthl.

4. Barbara Hoffmann, dito no. 663., pro 120 rthl.

Februar. 5. Barbara Gablenz, um den Garten no. 31., für 210 rthl.

6. Gillichsche Erben, um das Haus no. 645., pro 190 rthl.

7. Joseph Strauch, dito no. 207., pro 940 rthl.

März. 8. Anton Sander, dito no. 613. et 614., pro 500 rthl.

9. Anton Hayn, dito no. 616a. pro 213 rthl.

10. Anton Zwiener, dito no. 616a. pro 250 rthl.

11. Anna Maria Klapper, um das Auenhaus no. 34. zu Steinwitz, pro 20 rthl.

12. Augustin Kuschel, um das Ackerstück no. 32., pro 77 rthl. 18 gr. 8 pf.

13. Caspar Kuschel, um das Ackerstück no. 32., pro 77 rthl. 18 sgr. 8 d'.

14. Franz Klapper, um das Auenhaus no. 34. in Steinwitz, pro 20 rth.

April. 15. Magdalena Schorn, um das Ackerstück no. 43., pro 1700 rthl.

16. Dieselbe, um die Scheuer no. 42., pro 325 rthl.

17. Ignatz Weniger, um das Ackerstück no. 32., pro 300 rthl.

18. Franz Fischer, um das Bauerguth no. 8. in Steinwitz, pro 2800 rthl.

19. Ignatz Welzel, um das Haus no. 30., in Steinwitz, pro 40 rthl.

20. Fabius Silberstein, um den Garten no. 647., pro 2070 rthl.

May. 21. Johann Tepper, um das Haus no. 218., pro 400 rthl.

22. Franz Grund, um das Ackerstück no. 21., pro 1150 rthl.

23. Derselbe, um das Haus no. 704., pro 450 rthl.

24. Johann Kestin, dito no. 74., pro 335 rthl.

25. Franz Paulitschke, dito no. 77., pro 200 rthl.

26. Derselbe, um die Fleischbankgerechtigkeit no. 11., pro 300 rth.

27. Franz Weiner, um das Haus no. 390., pro 1600 rthl.

28. Johann Heusler, dito no. 303., pro 107 rthl.

29. George Tauwitz, dito no. 218., pro 490 rthl.

Juny. 30 Anton Hauck, um ein Stück Aue zum Bauerguth no. 5., in Steinwitz, pro 40 rthl.

31. Wenzel Güttler, Kauf um ein Stück Aue no. 36. in Steinwitz, pro 20 rthl.

32. Franz Procop, um ein Stück Aue no. 37. in Steinwitz, pro 10 rthl.

33. Heinrich Paquot, um das Haus no. 206., pro 1400 rthl.

34. Franz Wagner, dito no. 204., pro 6151 rthl.

35. Elisabeth Schmidt, um ein Stück Gartenland zum Hause no. 302., pro 58 rthl.

36. Andreas Wilhelm, um das Haus no. 90, pro 1200 rthl.

37. Beate Wagner, dito no. 281., pro 415 rthl.

Glatz den 13ten July 1821. Von der Königl. Rentamts-Jurisdiction sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Herr Rittmeister Anton Graf v. Magnis, um das Freirichterguth zu Neudorf, pro 10600 rthl.

2. Anton Scholz, um eine Feldgärtnerstelle zu Gränzendorf, pro 685⅔ rthl.

3. Joseph Kristen, um das Freirichterguth zu Petersdorf, pro 1555½ rthl.

4. Ignatz Bittner, um eine Feldgärtnerstelle in Neuheide, pro 1012 rthl.

5. Joseph Wagner, um das Freirichterguth zu Eisersdorf, für 12000 rthl.

6. Joseph Körnersche Erben, um eine Feldgärtnerstelle zu Biberdorf, pro 228½ rthl.

7. Catharina Staude geb. Bock, um eine Häuslerstelle zu Carlsberg pro 155½ rthl.

8. Joseph Wolf, um eine Feldgärtnerstelle daselbst, pro 600 rthl.

9. Franz Stiller, um eine Häuslerstelle in Neudorf, pro 76⅙ rthl.

Mittelwalde den 4ten July 1821. Beim reichsgräfl. v. Althanschen Justizamte der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf, sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821 nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen, und Fundi tradirt worden:

1. Heinrich Hettwigs Haus in Lebischau, für 110 rthl.

2. Wandelin Fischers Haus daselbst, für 22 rthl.

3. Joseph Feistels Haus daselbst, pro 53 rthl.

4. Franz

4. Franz Bliemels Bauerstelle in Schönau, pro 1148 rthl.
5. Joseph Luxens Bauerstelle daselbst, pro 533 rthl.
6. Franz Monsens Bauerstelle daselbst, 600 rthl.
7. Johann Luxens Bauerstell daselbst, pro 342 rthl.
8. Ignatz Langers Haus daselbst, pro 26 rthl.
9. Florian Stöbers Haus daselbst, pro 13 rthl.
10. Anton Möhlars Stückmannsstelle in Steinbach, pro 342 rthl.
11. Johann Göllners Bauerstelle in Schönfeld, pro 310 rthl.
12. Franz Aßmanns Haus in Michelsthal, pro 134 rthl.
13. Ignatz Luxers Haus in Neudorf, pro 430 rthl.
14. Johann Reinschers Mehlmühle daselbst, pro 573 rthl.
15. Joseph Bittners Haus in Lauterbach, pro 114 rthl.
16. Franz Höckers Schmide daselbst, pro 200 rthl.
17. Wenzel Volkmers Bauerstelle daselbst, pro 100 rthl.
18. Carl Schruteckś Mehlmühle daselbst, pro 1676 rthl.
19. Franz Monsens Bauerstelle in Thamdorf, pro 228 rthl.
20. Marianna Wagnerins Haus daselbst, pro 66 rthl.
21. Ignatz Treutlers Gärtnerstelle in Altneisbach, pro 117 rthl.
22. Ignatz Grögers Haus in Altneisbach, pro 66 rthl.
23. Johann Latzels Haus in Neuneisbach, pro 38 rthl.
24. Carl Bannerts Haus in Wölfelsdorf, pro 150 rthl.
25. Joseph Pischels Freihäusler-stelle daselbst, pro 100 rthl.
26. Ignatz Geislers Haus daselbst, pro 100 rthl.
27. Joseph Bönschens Haus daselbst, pro 80 rthl.
28. George Eislers Haus daselbst, pro 40 rthl.
29. Ignatz Kunzes Haus daselbst, pro 76 rthl.
30. Ignatz Kolbens Häuslerstelle in Uhrnitz, pro 50 rthl.

Das Graf v. Althannsche Justizamt. Volkmer.

Wartenberg den 16ten Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht: daß dato titulus possessionis auf die in hiesiger Standesherrschaft und Kreise belegenen Rittergüther und Antheile Langendorf, Ottendorf und Latowskerey genannt, für den Oberamtmann Carl Friedrich Gottlob Philipp, welcher diese Güter laut gerichtlichem Kauf-Contract für 28500 rthl. erkauft, berichtiget worden.

Fürstlich Curländisch freistandesherrliche Gericht. Leßinz.

Donnerstags den 9. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

*) Oels den 8ten Juny 1821. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die freywillige Subhastation der Angerhäulerstelle des Christian Schönthier zu Vielguth zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, im Termine den 10ten October c. Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches nebst Beylaßstücken auf 230 Rthlr. 28 sgr. 9 d'. abgeschätzt worden, von dem Deputirten des Gerichts, Herrn Assessor Reitsch, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

*) Militsch den 10ten July 1821. Die zu Gontkowitz Militsch Trachenbergschen Creises Nro. 16. des Hypothekenbuchs belegenen zum Nachlaß des Büttner Beyer gehörenden Stellen: 1) aus einem alten Hause, Töpfer-Ofen und Fleck Garten ortsgerichtlich auf 160 Rthlr. geschätzt; 2) aus einem neuen Hause, Garten und Wiese, welche auf 440 Rthlr. gewürdigt worden, sollen auf den Antrag von Real Gläubigern entweder jeder dieser Parcellen für sich oder zusammen gerichtlich veräußert werden. Zum Biethungs-Termine ist der 10ten October angesetzt und es werden Kauf- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich an diesem Tage in unserer Canzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Zustimmung der Interessenten erfolgen wird.

Reichsgräfl. v. Maltzan freystandesherrl. Gericht.

*) Striegau den 27sten July 1821. Das hierselbst auf der Webergasse sub No. 206. belegene zu einem Biere berechtigte dem Töpfer Reusch zu Canth gehörige Haus, welches wegen Baufälligkeit gegenwärtig unbewohnbar und incl. der darauf haftenden Braugerechtigkeit zu einem Biere auf 159 Rthlr. Cour. taxirt worden ist, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats, da es von seinem Eigenthümer der an ihn ergangenen Aufforderung ungeachtet nicht in baulichen Stand gesetzt worden, in dem hiermit auf den 6. October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine an den Meistbiethenden, jedoch unter der Bedingung verkauft werden, daß es entweder in baulichen Stand gesetzt oder abgerissen werden muß.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ohlau den 11ten July 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die der Wittwe Anne Rosine Fechner geb. Tutschke angehörige Fleischergerechtigkeit sub No. 5. zu Ohlau, nebst dem dazu gehörigen Antheil an der Fleischer-Wiese, einem Antheil an einem Ochsenstalle und Schaafstall, alles zusammen auf 294 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation, öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Zu diesem Behufe ist an hiesiger Gerichtsstätte ein peremtorischer Termin auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hierdurch mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwanige Nachgebothe nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann bey unterzeichnetem Gerichte täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ohlau den 11ten July 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die dem Fleischer Carl Fechner angehörige Fleischergerechtigkeit sub No. 15. zu Ohlau nebst dem dazu gehörigen Antheil an der Fleischer-Wiese, einen Antheil an einem Ochsenstalle und Schaafstall, alles zusammen auf 294 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Zu diesem Behufe ist an hiesiger Gerichtsstätte ein peremtorischer Termin auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden; wozu Besitz- und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hierdurch mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwanige Nachgebothe nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht geommen werden wird. Die Taxe kann bey unterzeichnetem Gerichte täglich eingesehen werden.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 18ten Juny 1821. Es hat der hiesige Scharfrichter Johann Geisler auf die Rechtswohlthat der Vermögens-Abtretung angetragen und ist derselbe dieses Beneficii auch bereits für genußbar erklärt werden. Auf den Antrag seiner Real-Gläubiger ist die Subhastation der auf hiesiger Weingasse belegenen Nro. 24. des Hypothequenbuchs vermerkten Scharfrichterey verfügt worden, dazu gehört: a. ein nahe belegenes Ackerstück, die Viehweide genannt von 12 Scheffel 6 Metzen Breslauer Maas Aussaat, geschätzt auf 240 Rthlr. Cour.; b. die Gebäulichkeiten bestehen in dem Wohnhause nebst angebauter Scheuer, einem Pferde- und Kuhstall, einem Obstgarten von circa 25 □Ellen Größe, geschätzt auf 130 Rthl. Cour. Es hängt von dem Willen der Kauflustigen ab, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus, oder auch besonders auf das Ackerstück und auf die Possession Litt. b. abzugeben. Den Verkaufs-Termin haben wir auf den 30sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube hiesigen Rathhauses angesetzt und laden wir dazu Kauflustige mit dem Beyfügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag den gesetzlichen Bestimmungen gemäß ertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 23sten Juny 1821. Es soll in Termino peremtorio den 30sten August d. J. die sub No. 3. zu Jacobskirch belegene und Gerichtsamtlich

auf

auf 298 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle auf dem Schlosse zu Jacobsdorf öffentlich dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft und zugeschlagen werden, welches den Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt zu Jacobskirch.

Neumann.

Görlitz den 12ten May 1821. Nachdem zur Subhastation der in dem untern Theile von Ober-Biela gelegenen, aus einem Wohn- mit Stallgebäude und Obst- und Grasgärtchen bestehenden, auf 158 Rthlr. 5 sgr. 4 d'. Cour. gewürderten Michael Langischen Häuslernahrung, ein Termin auf den Sieben und Zwanzigsten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Scabin Dr. Brotze an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem neuen Hause allhier anberaumet worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, zur vorangegebenen Terminszeit entweder persönlich oder durch legitimirte und informirte Gevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann des Zuschlags an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Interessenten gewärtig zu seyn. Wegen der nähern Beschreibung dieses Grundstücks und dessen Taxe können während der Geschäftsstunden in der Registratur die ergangenen Akten eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Goldberg den 10. Juli 1821. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Freyhäuslers Johann Gottlieb Feige in Hockenau gehörige Freyhaus sub Nro. 80. daselbst, welches nach dem Nutzungs-Ertrage und Bauanschlag auf 145 Rthlr. 3 sgr. 9 d'. Conr. gerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 21sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Hockenauer Gerichtsamte in Hockenau öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen, und spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Geboite nicht beachtet werden.

Das Hockenauer Gerichtsamt.

Citationes Edictales

Breslau den 30sten März 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Kaufmanns Joseph Friedel ebendaselbst alle diejenigen Prätendenten, welche an dem Prämien-Loose unter Nro. 20837. über 25 Rthlr. Cour., geschrieben Nummer Zwanzig Tausend acht hundert und Dreyssig über Fünf und Zwanzig Thaler Courant, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder aus irgend einem andern Grunde Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 9. May 1822 Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Fuhrmann auf hiesigem Ober-Landes-

desgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Prämien-Loos aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24sten Novbr. 1821. Nachdem das Fräulein Charlotte Wilhelmine v. Freyenfels am 16ten Februar 1808. allhier im Blödsinn verstorben ist, und deren etwanige Erben sich zur Empfangnahme der diesfälligen Nachlaß-Masse nicht gemeldet haben, so werden in Gemäßheit des §. 477. seq. Tit. 9 Thl. I. des Allg. Preuß. Landrechts und resp. des §. 6. Tit. 37. Thl I. der Allg. Preuß. Gerichts-Ordnung alle etwanigen Erben und Erbnehmer des verstorbenen Fräulein Charlotte Wilhelmine v. Freyenfels hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 9ten Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Höppner sich persönlich oder schriftlich zu melden und ihre Erb-Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls wenn sich kein Erbe melden und sich als solcher gehörig legitimiren sollte, der v. Freyenfelssche Nachlaß dem Fisco als herrenloses Guth anheim fallen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 19ten July 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird auf den Antrag seiner leiblichen Geschwister Rosina geb. Scheffler nnd Gottlob Scheffler, der Stellmachergeselle Samuel Gottfried Scheffler von der Tscheppine, welcher vor 33 Jahren in einem Alter von 30 Jahren auf die Wanderschaft gegangen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben; so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sich derselbe innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7ten May a. f. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein im Deposito des wohllöbl. Fideicommiß-Gerichtsamts Corporis Christi befindliches großmütterliches in 50 Rthlr. 27 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'. bestehendes Vermögen seines sich gemeldeten nächsten Anverwandten zu erkannt werden wird.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 8. Juny 1821. Auf dem sub No. 358. in der Neiffergasse belegenen dem Großbindermeister Carl Gottlob Simon gehörenden Hause haftet für den hiesigen Bürger und Partkrämer George Philipp Graff laut Hypotheken-Instrument vom 3. Decbr. 1807. sub Rubr. III No. 4. ein Kaufgelder-Rückstand von 400 Rthl. Da nun das darüber ausgefertigte Instrument verlohren gegangen, so werden auf Ansuchen des Gläubigers alle diejenigen, welche an obiges Capital irgend einen Anspruch, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere getreue Briefsinhaber zu machen haben, hierdurch vorgeladen und aufgefor-

gefordert, in dem auf den 10. October Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rambach anstehenden peremtorischen Termin, in dem stadtgerichtlichen Partheyenzimmer in Person, oder durch einen mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Herren Justiz-Commissionsrath Meyer und Justiz-Commissarius Micke vorgeschlagen werden, zu erscheinen, das abhanden gekommene Instrument zu produciren, und sich darüber, wie sie zu dessen Besitz gelangt sind, gehörig auszuweisen, ihre vermeintlichen Gerechtsame daran geltend zu machen, im Ausbleibungsfall aber haben sie zu erwarten, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das obenerwähnte Grundstück präcludirt, ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt und das Instrument für amortisirt und unkräftig geachtet werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau** den 7ten August 1821. Unterzeichneter ist beauftragt, das mit allen Regalien versehene, im Jahre 1808. für 68000 Rthl. erkaufte, vor einigen Tagen zum Theil abgebrannte Gut Guhlau bey Nimptsch, weil der sehr kranke Besitzer die Sorge des Wiederaufbaues scheut, in freywilliger Licitation zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht, sich im Termine den 25. August d. J. Nachmittags 3 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten zu melden, bey welchem, so wie bey Hrn. Accise-Einnehmer Tietze in Gnadenfrey das Nähere zu erfragen ist; auch kann das Gut selbst täglich besichtigt werden.

Der Justizcommissarius Stöckel, Albrechtsgasse No. 1257.

*) **Breslau.** Meine resp. Herren Interessenten ersuche ich hierdurch ergebenst, die Renovations-Loose zur 2ten Classe bis spätestens den 12ten August bey Verlust des weiteren Anrechts gefälligst bey mir abholen zu lassen.

L. Schlesinger, Ohlauer Straße im 3ten Viertel.

Breslau. Am Sandthor im Seilerhofe steht Buchen und Erlen Klafter-Brennholz ganz billig zum Verkauf. Herr Klose daselbst giebt darüber nähere Auskunft.

Breslau. In dem ehemaligen Lorenzhofe vor dem Nicolai Thore ist ganz trocknes Buchen und Erlen Klafter Brennholz nach Rheinl. Maas ausgesetzt worden. Die nähere Auskunft darüber ertheilt daselbst der Factor Kügler.

*) **Breslau** zu St. Mauritz den 4. August 1821. Dem Unterzeichneten ist heute ein braun gefleckter Hühnerhund, männlichen Geschlechts mit kurzer Ruthe und mit dem auf dem ledernen Halsbande eingenähten Buchstaben J. G. G. No. 21. verlohren gegangen, höchst wahrscheinlich aber gestohlen worden. Derjenige, der ihn zurückbringt, oder zu dessen Wiederhabhaftwerdung behülflich ist, hat außer der Erstattung etwa verwendeter Kosten eine angemessene Belohnung zu erwarten.

Der Erbscholtiseybesitzer J. G. Groche.

Bres-

Breslau. Gelegenheit nach Berlin ist zu erfragen beym Lohnkutscher Walther auf der Albrechtsgasse im Weinhause.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Warmbrunn den 10ten und 11ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Extra feines Aixer Oel hat erhalten

F. G. Faber, Nicolaigasse No. 419.

*) Breslau. Von dem ganz ächten gelben türkischen Taback empfing ich eine bedeutende Parthie und verkaufe solchen im Ganzen, so wie im Einzeln zum möglichst billigsten Preiß.

Ernst Christian Geyder, Odergasse.

*) Breslau. Den 12ten August geht ein ganz gedeckter leerer Wagen nach Landeck. Das Nähere ist zu erfahren auf der Brustgasse in No. 893. im goldnen Triangel neben dem Armenhause beym Lohnkutscher Schmude.

*) Breslau. In Nro. 726. auf der Graupengasse ist eine Werkstädte für einen Holzarbeiter nebst Stube und Bodenkammer und Bodengelaß auf Michaeli zu beziehn. Nähere Auskunft giebt die verwit. Frau Ritter, eine Treppe hoch. Auch wünscht sie, wenn sich ein annehmlicher Käufer fände, es zu verkaufen.

*) Breslau. In dem Hause Nro. 1049 b. auf der Taschengasse ist eine Wohnung, desgleichen eine Tischler-Werkstatt mit Wohnung, Hofraum und Bretterschuppen zu vermiethen; auch kann der hinter diesem Hause befindliche Trockenplatz nebst Mangel wieder gegen Bezahlung benutzt, oder auch im Ganzen vermiethet werden. Die Haushälterin hat den Schlüssel dazu.

*) Breslau. Eine billige und solide Pachtung von 700 Rthlr. ist sogleich zu übernehmen. Eine Apotheke in einer mittlen Provinzialstadt wird zu kaufen gesucht. Ueber beydes ertheilt Auskunft Joh. Hoffmann, goldne Radegaß No. 485.

*) Breslau. In einer sehr bedeutenden Ofenfabrike, außerhalb Schlesien, doch im Preuß. Staate gelegen, wird ein gebildeter Werkführer, der gründlich die Töpferey, allenfalls auch Possiren und Zeichnen versteht, gesucht. Reelle Kenntnisse sind eines vesten Jahrgehalts von 3 bis 600 Rthl. gewiß. Diejenigen, welche sich hiezu qualificirt glauben, erfahren das Nähere bey

Roschinski, Neustadt No. 1451.

*) Breslau. Frische Kuchenwaaren sind bey mir sowohl früh als Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, so wie auch warmes Zwieback und feines Tafelbrodt in vorzüglicher Güte zu haben, auch werden Bestellungen täglich aller Art angenommen und bestens besorgt.

Heinrich Fischer, Bäckermeister, Stockgasse im Kaufmann Schneiderschen Hause dem goldnen Löwen gegenüber.

*) Breslau. Unter einigen sehr empfehlungswerthen Wohnungen in einer lebhaften Gegend der Stadt, welche der Agent Müller auf der Windgasse wohnhaft,

selbi=

soliden Miethern zum nächsten Michaellstermin, nachweiset, befindet sich auch eine für einen Uhrmacher, Goldarbeiter ꝛc. sehr geeignete.

*) Breslau. Besten Congo Thee per Pfd. 16 gr. Cour., Haysan-Thee per Pfd. 40 gr. Cour., in Parthien noch bedeutend billiger offeriren nebst allen übrigen Sorten

Jäckel et Schneider, im Ecke des Naschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zu vermiethen die 2te Etage von 4 Stuben, eine Stube, einer Speisekammer und 2 Küchen nebst Zugehör, Altbüßergasse Nro. 1679. im ersten Viertel.

*) Breslau. Mauerziegeln, eschne, eichne und rüsterne Bohlen zu Fourniren und noch ein Quantum weißen Klee und Pimpinell-Saamen weiset nach

Der Kaufmann C. G. Starcke, Kupferschmiedegasse No. 1940.

*) Breslau. Die früher angekündigte (wegen Appellationen gegen die Censur verspätete) Schrift: Ideale und Reale Philosophie, in einer wahren merkwürdigen Begebenheit und in einer Reihe dadurch veranlaßter phylosophischer Aufsätze und Abhandlungen nach Grundsätzen seines Systems, den Edlern seiner Mitbürger zur Wahl ausgestellt von Dr. C. T. L. Rambach, betitelt, ist nunmehr bey W. Engelmann in Leipzig, 19½ gedrängte Bogen gr. 8. stark, erschienen und in Breslau in der Reinhard Fr. Schöneschen Buchhandlung (Adolphschen Hause am Kränzelmarkt) für 1 Rthlr. 6 gr., (Leipziger Ladenpreiß 1 Rthl. 16 gr.) zu haben. Wissenschaft und Leben und untrennbarer Einheit und die unbedingte Wahl der ächten Phylosophie darzustellen, ist der Zweck dieses Buchs den der Verf. sowohl was den Grad, als auch was den Umfang betrift auf eine noch nie versuchte Weise ausgeführt zu haben sich schmeichelt. Zu dem allgemeinen Interessanten und Lehrreichen einer solchen Darstellung überhaupt kommt bey der unsrigen für den hiesigen Ort noch das Besondere, daß der Fall, an welchem sie vorgenommen wird, eine Verhandlung mit hiesigen allbekannten, sehr angesehenen Männern, besonders mit Hrn. Prof. Steffens ist.

*) Breslau. Sonntags den 12ten August geht eine Kutsche leer durch Schweidnitz nach Altwasser. Auch ist den 15ten August eine Gelegenheit über Prag nach Carlsbaad. Das Nähere auf dem Schweidnitzer Anger neben dem Coffetier Weiß.

*) Breslau. Jemand der mit eignen Wagen und Extra-Post am Ende dieser Woche oder in den ersten Tagen der nächsten Woche über Prag nach Wien zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten, nach einem dieser Plätze. Das Nähere deshalb ist durch persönliche Nachfrage Vormittags von 9 Uhr auf dem Zimmer No. 12. in der goldnen Gans, Junkerngasse zu verabreden.

Bres-

Breslau den 29sten Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Minden verstorbenen Königl. Preuß. Oberst-Lieutenant Schulze die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Hirschberg den 25. May 1821. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 30sten März d. J. auf 70 Rthlr. Courant abgeschätzte, zum Betriebe des Schlossergewerbes eingerichtete massive Haus mit Strohdach sub No. 31. zu Lomnitz im Hirschbergschen Creise wird auf den Antrag der Vormundschaft Schuldentilgungshalber in Termino den 21sten Septbr. d. J. in der Gerichts-Canzeley zu Lomnitz nothwendig subhastirt, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht, und werden zu gleicher Zeit alle unbekannte Erbschaftegläubiger zu dem Licitationstermine ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Lomnitz.

Voigt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. August 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$97\frac{1}{4}$
detto detto -	2 M.	$141\frac{1}{6}$	$140\frac{5}{6}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$116\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco -	4 W.	154	—	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto -	2 M.	153	$152\frac{1}{2}$	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{2}{3}$
London - - - -	3 M.	7 $3\frac{1}{4}$	7 $2\frac{2}{3}$	Banco Obligations - - -	$81\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{1}{2}$	68
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$105\frac{1}{6}$	$104\frac{5}{6}$	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - -	2 M.	—	$103\frac{5}{6}$	Lieferungs-Scheine - - -	—	$81\frac{1}{3}$
Berlin - - - - - -	a Vista	—	$100\frac{1}{8}$	Stadt Obligations - - -	—	106
detto - - - - - -	2 M.	—	$99\frac{1}{3}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{4}$	42
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	$105\frac{1}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	$104\frac{5}{6}$	$104\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$104\frac{1}{3}$	— — 500 —	$105\frac{1}{4}$	—
detto in W. W. -	Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - -	2 M.	—	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -		—	$97\frac{1}{2}$			

Freytags den 10. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

*) Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 30sten v. M. fordern wir alle Wehrmänner des ersten Aufgeboths der Infanterie, Cavallerie und Artillerie, so wie die sämmtlichen Kriegs-Reserven ohne Unterschied der Waffen inclusive der Train- und Contingents-Mannschaften der Garde-Landwehr, welche sich in nachstehenden zum 2ten Landwehr-Compagnie Bezirk gehörigen hiesigen Stadt-Bezirken, als:

im Dorotheen
— Schweidnitzer Anger
— blauen Hirsch
— grünen Baum
— Theater
— Christophori
— Hummerey
— Mauritius
— Barmherzige Brüder

im Bischof
— Johannis
— Catharinen
— Regierungs
— Albrecht
— Magdalenen
— Bernhardiner und
— Franciscaner

Bezirk wohnhaft befinden, hierdurch auf, sich künftigen Sonntag als den 12ten dieses Monats früh um 6 Uhr auf dem Platze hinter den Bürgerwerder-Casernen mit ihren Päßen versehen bey Vermeidung der gesetzlichen Strafe unausbleiblich einzufinden. Sollte indeß einer oder der andere durch Krankheit oder andere gesetzliche Gründe an gedachten Tage zu erscheinen verhindert werden, so muß derselbe seine Hindernißgründe bey dem betreffenden Bezirks-Feldwebel durch ein glaubhaftes Attest gehörig nachweisen, widrigenfalls derjenige, dessen Außenbleiben nicht in der angezeigten Art nachgewiesen worden, nicht nur in die gesetzliche Strafe verfallen, sondern noch überdies auf seine Kosten besonders vorgeladen werden wird.

Breslau den 6ten August 1821.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu

Zu verkaufen.

*) Tarnowitz den 23sten July 1821. Das hierorts sub No. 199. auf der Cracauer Gasse belegene, theils massiv, theils aus Schrotholz erbaute braube-rechtigte dem Hutmachermeister Ignatz Czech zugehörige, auf 500 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Bürgerhaus, nebst dazu gehörigen Garten und Angebäuden, soll auf den Antrag einiger Real-Gläubiger, im Wege der Execution subhastirt werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu auf den 6ten September, 5ten October und peremtorie auf den 6ten November d. J. anberaumten Termin ihre Gebothe abzugeben und wird der Meist- und Bestbiethende unter den erst im Termine festzusetzenden Bedingungen den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Gericht der Stadt.

*) Ober-Glogau den 26sten Juli 1821. Auf den Antrag der Stricker Anton Kosubeckschen Erben soll Theilungshalber unter ihnen das ihnen zugehörige in dem Hypothekenbuche sub No. 56. vermerkte Stadtkrautbeete, welches gerichtlich auf 10 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu haben wir Terminum auf den 17. Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, und laden dazu Kauflustige mit der Zusicherung vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag nach eingeholter Einwilligung von Seiten der Erben ertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 26sten Juli 1821. Theilungshalber zwischen den Stricker Anton Kosubeckschen Erben soll der denselben zugehörige in dem Hypothekenbuche sub No. 62. vermerkte, gerichtlich auf 60 Rthl. Cour. abgeschätzte Saegarten, öffentlich an den Meistbiethenden in Termino den 17ten Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, worauf sodann der Meistbiethende den Zuschlag nach abgegebener Einwilligung der Erben gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Oppeln den 21. July 1821. Auf den Antrag der majorennen, so wie der Vormundschaft der minorennen Erben des verstorbenen Bürgers und Gastwirths Aloysius Koslowsky hieselbst, soll Theilungshalber der demselben zugehörig gewesene an der Landstraße nach Breslau sub No. 33. in der Vorstadt hieselbst belegene Oderkretscham, welcher nebst Beylaß nach dem Material-Werthe auf 1976 Rthlr. 21 gr., nach dem Nutzungs-Ertrage aber mit Inbegriff des dazu gehörigen Gartens auf 3340 Rthl. 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich subhastirt werden und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 28sten September c. von Vormittags um 9 Uhr an, auf unserem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst angesetzt worden. Alle diejenigen, welche diesen Kretscham zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem anberaumten Termine zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnächst ihre Gebothe gehörig abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag bey erfolgter Einwilligung der Interessenten unfehlbar zu gewärtigen und die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Wohlau

*) Wohlau den 30sten Juli 1821. Das sub Nro. 4. zu Klein=Schmograu belegene, auf 1136 Rthlr. 1 gr. gerichtlich taxirte zweyhübige Bauergut, wird im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 8. Sept., 6. Octbr. des Nachmittags um 2 Uhr und 3ten Novbr. Vormittags um 10 Uhr dieses Jahres, wovon letzter Termin peremtorisch ist, in loco judicii zu Klein=Schmograu verkauft. Es werden daher Kauflustige und alle etwanige Prätendenten, erstere mit dem Bedeuten, daß dem Meistbiethenden, wenn keine rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll, letztere aber unter dem Präjudiz citirt, daß sie ausbleibenden Falles mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt werden müssen.

Das Gerichtsamt für Klein=Schmograu.

*) Guttentag den 12. Juli 1821. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Collonisten Franz Poimann zugehörige sub Nro. 65. des Hypothekenbuches zu Friedrichsgrätz belegene Collonieſtelle, bestehend aus dem Wohnhause nebst Stallung und Garten, so wie dreyer Ackerstücke von zusammen 12 Morgen Flächeninhalts und einer Wiese von 3 Morgen, welche zusammen auf 200 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 8ten October a. c. angesetzten einzigen Biethungstermine des Vormittags um 9 Uhr in Friedrichsgrätz an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Person zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und der unter ihnen bleibende Meistbiethende nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Kanzeley eingesehen, jedoch auf Gebothe, welche erst nach dem Biethungstermine eingehen, nur in sofern Rücksicht genommen werden, als sie noch vor Abfassung des Zuschlags=Erkenntnisses einkommen.

Das Gerichtsamt Friedrichsgrätz.

*) Glogau den 7ten Juli 1821. Da sich in dem zum Verkauf der auf Höhe von 440 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigten Anton Joitheschen Gärtnerstelle No. 10. in dem hiesigen Cämmereydorfe Glogischdorf am 9. Juni dieses Jahres angestandenen Biethungstermine kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist ein neuer Termin auf den 4. Sept. c. Vormittags 8 Uhr vor dem Hrn. Assessor Regely in dem Stadtgerichtsbäude hierselbst angesetzt worden, daher Jedermann, welcher diese Gärtnerstelle käuflich an sich zu bringen gesonnen ist, aufgefordert wird, sich in demselben zur Angabe seines Gebothes einzufinden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Reinerz den 30sten July 1821. Auf den Antrag eines Real=Gläubigers soll das auf der hiesigen Romsgasse sub Nro. 58. belegene Vorstädter Haus, zu welchem ein kleiner Garten und ein Ackerstück von 13 Breslauer Metzen Aussaat gehört und das gerichtlich auf 191 Rthlr. 12 gr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden und haben wir dazu einen einzigen peremtorischen Biethungs=Termin auf den 25sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Besitz= und Zahlungsfähige werden daher zum Erscheinen in diesem Termine eingeladen und hat der Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Gläubigers zu gewärtigen. Die Taxe kann jederzeit in der Stadtgerichtskanzley eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schure

*) Schurgast den 16ten July 1821. Auf den Antrag der Vormünder der Starostaschen minorennen Kinder haben wir zum öffentlichen Verkauf der in Norock Falkenberger Creises sub No. 25. belegenen Freystelle, welche nach der dorfgerichtlichen Taxe auf 53 Rthlr. 14 gr. ½ pf. gewürdiget ist, einen einzigen Biethungs-Termin auf den 11. October angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in der Gerichtskanzley zu Norock an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach eingegangener Genehmigung der Vormundschaft den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen.

Major Baron v. Sauerma Nicoliner, Norocker Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 23sten July 1821. Da in dem am 15ten März d. J. peremtorisch angestandenen Termine zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 76. zu Dobersdorf Leobschützer Creises gelegenen, den minorennen Anton Horkeschen Erben zugehörigen Freybauergutes, welches nebst den dazu gehörigen Aeckern von 80 Preuß. Scheffel und 15 Preuß. Scheffeln Wiese- und Wald-Grund incl. der Gebäulichkeiten, auf 1060 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, kein annehmliches Geboth gegeben worden ist, so ist auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Anton Horkeschen Erben ein nochmaliger peremtorischer Licitations-Termin auf den 13ten September a. c. im Orte Dobersdorf angesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, nach Vernehmung der Kaufsbedingungen ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende zu erwarten, daß ihm mit Einwilligung der Interessenten das gedachte Freygut adjudicirt werden wird. Die Taxe kann sowohl beym Ausgange im Orte Dobersdorf als auch beym unterzeichneten Gerichtsamte zu jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Dobersdorf und Mocker.

Schulz, Justit.

Ober-Glogau den 18. Juny 1821. In Termino den 31. August d. J. subhastirt unterzeichnetes Königl. Preuß. Stadtgericht das im Hypothequenbuche No. 11. vermerkte Quermaas Acker, nebst einem Ackerstücke von vier Breslauer Scheffeln, sogenannte Entschädigungs-Viehweide No. 163. damit verbunden, welches zeithero dem zur Cessio Bonorum verstatteten Scharfrichter Johann Geisler gehörte, und welches zusammen auf 420 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist. Zu diesem einzigen peremtorischen Veräußerungs-Termine werden Kauflustige hiermit vorgeladen und hat der Meistbiethende den Zuschlag den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gottesberg den 7ten Februar 1821. Das zur Nachlaßmasse des hieselbst verstorbenen Mangelmeisters Carl Gottlieb Wagler gehörige Grundstück, das Haus und Mangelwerk No. 159., nebst dazu gehörigen 3 Hofestücken Acker und Wiesenwachs, welches gerichtlich auf 2483 Rthlr. 23 sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses, in Termino den 2ten May c., den 2ten July c. und den 10ten September c. Vormittags um 9 Uhr, welcher Letzterer peremtorisch ist, subhastirt werden, welches sowohl den Kauflustigen

zu

zu Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 18ten May 1821. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des auf der neuen Gasse zu Juliusburg sub No. 87. des Hypothekenbuchs belegenen Kieselschen Hauses nebst Stallung und Garten auf Antrag der Creditoren zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem auf den 22sten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termin, weil nach Ablauf dieses einzigen Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 157 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Liegnitz den 18. Juny 1821. Zum öffentlichen Verkauf der zu Conradswaldau sub No. 20. belegenen, auf 700 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzten Freygärtnerstelle des Joh. Gottlieb Hein, wovon die Taxe in den Gerichtskretschams zu Conradswaldau und Jägendorf eingesehen werden kann, stehet ein einziger Biethungs-Termin auf den 9ten October d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Conradswaldau an, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt der Sr. Majestät dem Könige von Baiern zugehörigen Herrschaft Malitsch.

Neisse den 16. Februar 1821. Das Freygut Klettnig, zwischen Ziegenhals und Kunzendorf belegen, und am 22 May 1819. gerichtlich auf 4652 Rth. 20 sgr. Cour. abgeschätzt, wird auf den Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen Verkauf hiermit ausgebothen. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in Termino den 2ten Juni 1821. früh um 9 Uhr, den 8ten August 1821., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 11ten October c. a. auf unsern Gerichtszimmern hierselbst vor dem Commissario, Herrn Justizrath Karger entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justizcommissarien Cirves und Bergenroth vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Uebrigens wird den Realgläubigern

bekannt

bekannt gemacht, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach geschehener gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Produktion der Instrumente verfügt werden wird. Endlich wird bemerkt, daß etwanige Bemängelungen der Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit in unserem Partheienzimmer eingesehen werden kann, nur bis 4 Wochen vor dem letzten Termine angebracht werden können.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 25 May 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der in der Grafschaft Glatz belegenen Güter Ober- und Nieder-Pischkowitz, Nieder-Steine und Dürr-Kunzendorf, auf den Antrag des hiesigen Dohm-Capitels ad St. Johannem heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke auf den 6ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Kleitke, Morgenbesser und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zubescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 598 thl. 12 gr bestehenden Nachlaß des hieselbst am 14. April 1819 verstorbenen Obristen und Commandeurs der 1sten Abtheilung der 6ten Artillerie-Brigade Friedr v. Großmann auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii mittelst Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hänsel auf den 1sten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten General-Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kleitke, Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß

sie

sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Hannover den 22sten May 1821. Von unterzeichneter Behörde werden auf den Antrag des für die hinterbliebene minderjährige Tochter des in dem Königl. Preuß zweyten Westpreuß. Infanterie=Regimente gestandenen, am 10. Februar 1815. zu Burscheid bey Aachen verstorbenen Hauptmanns Carl Wilhelm Ernst v. Reden, Louise Amalie Caroline Victorine v. Reden allhier bestellten Vormundes, Stadt=Syndici Wermuth zu Münder durch diese Edictal=Citation, alle diejenigen, welche an der Nachlassenschaft des vorgenannten Hauptmanns Carl Wilhelm Ernst v. Reden aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben glauben, in dem auf den Freytag nach dem 9ten Trinitatis Sonntag, ist der 24ste August dieses Jahres anberaumten Termine zur Anmeldung und Klarmachung ihrer Forderungen, durch die Vorlegung der dazu dienenden Original=Documente, unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die als dann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Königl. Großbritanisch Hannoversche Justiz=Canzley.

(L. S) A. F. v. Hinüber.

Glogau den 10. May 1821. Ueber den Nachlaß der am 20. August 1819. zu Cunzendorf unterm Walde Löwenbergschen Creises verstorbenen Ottilie Dorothea Ferdinande geschiedene Pastor Kühn zuletzt verehl. gewesene Kücker geb. v. Rohwedel wird hiermit auf den Antrag des Pastor Kühn zu Cunzendorf der erbschaftliche Liquidations=Proceß mit der Wirkung des §. 74. seq. und 82. Tit. 51. der Gerichts=Ordnung eröffnet, und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des 10ten May 1821. festgesetzt. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, auf den 1sten Septbr. d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem Deputirten Ober=Landesgerichts=Referendario Fischer I. auf dem Schlosse hieselbst entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien, wozu bey etwanniger Unbekanntschaft die Justiz=Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an gedachten Nchlaß anzumelden und zu bescheinigen, sich über die Beybehaltung des Interims=Curatoris Justizcommissarii Becher zu erklären, und hiernächst die Abfassung des Classifications=Erkenntnisses, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Für=

Fürstenstein den 26sten May 1821. Auf den Antrag der hinterbliebenen Ehefrau des Mousquetiers im 11ten (2ten Schles) Infanterie-Regiment George Friedrich Ludwig aus Girlachsdorf Johanne Eleonore geb. Maydorn wird deren verschollener Ehemann George Friedrich Ludwig, der in der Schlacht bey Culm geblieben seyn soll, hiermit vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens den 10ten Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsstätte zu Fürstenstein zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Nachlaß der genannten Provocantin zugesprochen werden wird. g.)

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Neisse den 25. May 1821. In Ehescheidungssachen des Tuchmachers Johann Pombey zu Patschkau, wider seine Ehefrau Franzisca geb. Heinisch wegen böslicher Verlassung ist zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache ein Termin auf den 10ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt. Die Verklagte wird hiermit öffentlich vorgeladen, zu diesem Termine auf unserer Gerichtsstube No. 116. der Brüderstraße hieselbst persönlich, oder durch einen hinlänglich informirten Bevollmächtigten, wozu die hiesigen Herrn Justiz-Commissarien Cirves und Bergenroth vorgeschlagen werden, zu erscheinen und sich in der Sache auszulassen. Sollte die Verklagte aber in diesem Termine ungehorsam ausbleiben, so wird sie in contumatiam der böslichen Verlassung für zugestanden und was hiernach Rechtens ist, erkannt werden. g.)

Das fürstbischöfliche Commissariatamt.

Leobschütz den 3. Juny 1821. Nachdem auf den Antrag der Häusler Johann Bittmannschen Beneficial-Erben ein erbschaftlicher Liquidations-Proceß über den Nachlaß ihres Erblassers und der Termin zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche der Erbschafts-Gläubiger und zugleich zur gütlichen Behandlung derselben der Liquidations-Termin auf den 30sten August 1821. in Leobschütz in der Gerichtscanzley des unterzeichneten Gerichtsamts anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger die mit dazu unter der Warnung vorgeladen, daß die sich nicht Meldenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das gräfl. v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Parchwitz den 1sten July 1821. Von dem Gerichtsamte von Petersdorf wird der ehemalige dasige Einwohner und Müllergesell George Friedrich Schmidt, welcher sich während des Ehescheidungs-Prozesses im Januar 1820. von Petersdorf entfernt hat und von dessen Leben und Aufenthalt seine Ehefrau Jahanne Eleonore geb. Bayer bis jetzt nichts in Erfahrung bringen können, auf deren Antrag ad Terminum den 4ten October 1821 zu seiner Verantwortung über die bösliche Verlassung und zur Fortsetzung der Instruction in der Ehescheidungssache hierdurch edictaliter mit der Verwarnung vorgeladen, daß im Fall seines Ausbleibens seine jetzige Ehe getrennt und seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung verstattet werden wird.

Beylage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. August 1821.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 3. April 1821. Auf den Antrag: 1. Des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 1sten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments (1sten Oppelnschen) welches bis März 1820. das 1ste Bataillon 1sten Oppelnschen Landwehr-Regiments No. 10. a gewesen, Herr Br. Heer zu Gleiwitz. 2. Des Königl Obrist-Lieutenants und Regiments-Commandeurs Herrn v. Sonnenfeld zu Cosel. 3. Des Majors und Commandeurs Herrn v. Logau zu Krappitz. 4. Des Bataillons-Commandeurs Herrn v. Wolffsburg zu Leobschütz. 5. Des Herrn Capitains v. Sch pp zu Krappitz. 6. Des Majors und Bataillons-Commandeurs Herrn von Kwiatkowsky zu Ober-Glogau. 7. Des Herrn Majors v. Wegen zu Bukowine bei Festenberg. 8. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Esbern zu Cosel. 9. Des Herrn Obristen und Commandeurs v. Weyrach zu Breslau. 10 Des Herrn Majors und Commandeurs v. Friedensberg zu Neiße vom 9. Februar. 11. Des Herrn Majors und Commandeurs v. d. Wense zu Neiße. 12. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Pochhammer zu Neiße. 13. Des Herrn Obristen und Regiments-Commandeurs v. Schmiedeberg zu Gleiwitz. 14. Des Commandeurs des 6ten Husaren-Regiments (2ten Schlesischen) Herrn Major v. Langenu zu Neustadt. 15. Des Herrn Capitains v. Machnitzky zu Cosel werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche in Rücksicht des bei 1. aufgeführten Bataillons seit der Zeit vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 2. in Rücksicht des 2ten Bataillons incl. Cavallerie und Artillerie-Abtheilung des oben sub 1. erwähnten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 3. in Rücksicht des 2ten Bataillons incl. Cavallerie-Abtheilung 1sten Oppelnschen Landwehr-Regiments No. 10. zu Groß-Streblitz aus dem Zeitraume vom 1. Jan. bis ult. März 1820. bei 4. in Rücksicht des 3ten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments aus demselben Zeitraume vom 1. Januar bis ult. März 1820. bei 5. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (2ten Oppelnschen und dessen attachirten Eskadron aus dem Zeitraume vom 1. April bis ult. December 1820. bei 6. in Rücksicht des 3ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (2ten Oppelnschen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 7. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 4ten Oppelnschen Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1. Jan. bis ult. März 1820. bei 8. in Rücksicht des Füselier-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 9. in Rücksicht des 10ten Infanterie-Regiments (1sten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 9. Januar bis ult. December 1818. und vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 10 in

Rück-

Rücksicht des 1sten Bataillons des 23sten Linien-Infanterie-Regiments (4ten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 11. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820 bei 12. in Rücksicht des 1sten Bataillons des 22sten Linien Infanterie-Regiments aus dem Zeitraume vom 1 Januar 1819. bis ult. December 1820. bei 13. in Rücksicht des 2ten Preuß. Uhlanen-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 14 in Rücksicht des 6ten Husaren-Regiments (2ten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819. bis ult. December 1820. bei 15. in Rücksicht der 12ten Divisions-Garnison-Compagnie aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Stöckel auf den 30. August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Hof- und Criminalrath Kaiser Criminalrath Werner und die Justiz-Commissions-Räthe Scholz, Laube und Wichura in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kassen verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Alle Sorten Brennholz, als Eichen, weiß und roth Buchen, Birken, Erlen, Kiefern, Fichten, Buchen und kiefern Wrack in Klaftern nach Königl. Maaße gesetzt, wie auch Bauholz aller Art, sowohl geschnitten als in Stämmen sind in den Höfen der Herren Zimmermeister Krause und Tietze vor dem Sand- und Oder-Thore zu den billigsten Preißen bey meinem Factor daselbst zu haben. Anweisungen hierauf können auch in meinem Comptoir im Riembergshofe abgeholt werden.

Jacob Joel Bloch.

*) Breslau den 10ten July 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern der zu Liegnitz im Februar 1817. verstorbenen Reichsgräfin Pückler Auguste Christiane Charlotte Wilhelmine geb. Freyin v. Erlach die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwa-

nigen

nigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

v. Fischer.

*) Breslau den 7. August 1821. Zur Verdingung der für den städtischen Marstall erforderlichen Riemerarbeit auf anderweitige drey Jahre, haben wir auf den 22sten dieses Monats Vormittags von 10 bis 12 Uhr einen Licitations-Termin angesetzt, in welchem qualificirte Unternehmer sich zur Anmeldung ihrer Forderungen auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einfinden können. die nähern Bedingungen dieser Entreprise liegen zum Einsehen bey dem Rathhaus-Inspector Dewerny aus.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete, Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Waldenburg den 21sten Juli 1821. Der Bauergutsbesitzer Gottlieb Koppe zu Langwaltersdorf meines unterhabenden Creises ist entschlossen, auf seinen Territorio eine Leinwandwalke mit 4 Stämpfen zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen acht Wochen präcl. Frist, vom Tage der Bekanntmachung, ihre Widersprüche bey mir anzumelden.

Der Königl. Landrath.

Graf v. Reichenbach.

*) Bolkenheyn den den 26sten Juli 1821. Der Erb- und Gerichts-Scholze Carl Gottfried Zimmer in Quoblsdorf beabsichtiget an dem, aus der Dorfbach über sein Territorium geleiteten Graben, da wo sich bereits eine Leinwandwalke befindet, eine eingängige oberschlägige Mehlmühle anzulegen. Alle diejenigen, welche ein diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, werden daher in Gemäßheit des Edicts vom 28. October 1810. hierdurch aufgefordert, solches binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an hier anzuzeigen, widrigenfalls sonach auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für den Zimmer angetragen, und auf spätere Einwendungen nicht Rücksicht genommen werden wird.

Der Königl. Landrath des Kreises.

v. Richthofen.

*) Fürstenstein den 6. Juli 1821. Im Wege der Execution stellen wir das Johann Gottfried Häcknersche, auf 1200 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Bauergut zu Reimswaldau Waldenburger Creises sub hasta, und laden zahlungsfähige Kauflustige zu den in der dortigen Schölzerey abzuhaltenden, auf den 6ten Septbr., den 8. October und 8. Novbr. Vormittags 9 Uhr anberaumten Licitationsterminen, von welchen der letztere peremtorisch ist, mit dem Beyfügen ein, daß der Meistbiethende den Zuschlag in Termino peremtorio unter Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen hat. Zu eben denselben Terminen, und besonders zum letzten laden wir die Häcknerschen unbekannten Realgläubiger zur Liquidation und Verificirung ihrer Forderungen mit der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Forderungen an die Real-Masse für immer werden präcludirt werden. Die Taxe dieses Bauergutes ist in hiesiger Amts-Canzley und an der Gerichtsstätte zu Reimswaldau einzusehen.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Fried-

*) Friedland den 20sten Juli 1821. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schuldenhalber das zu Friedland sub No. 69. im Falkenbergschen Creise belegene, auf 156 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte und ganz neu, jedoch noch nicht vollständig ausgebaute Bäcker Joseph Heymannsche Dominialhaus, nebst dabey befindlichen Obstgarten in dem einzigen auf den 9. October c. Nachmittags um 2 Uhr anstehenden peremtorischen Biethungstermine, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlages an den Meistbiethenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichts-Canzley nach Friedland ein. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Joseph Heymann, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf jenes Haus zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Forderungen gänzlich ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Wenke, Gerichts-Actuarius, im Auftrage.

Grünberg den 25sten Juni 1821. Es soll das Hypothekenbuch der Besitzungen der Gutseinsaßen des Brehmerschen Rittergutes Droschheyde Freystädtschen Creises auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden, und hat daher jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich in drey Monaten bey dem unterzeichneten Justitiario, Regierungsrathe v. Wiese zu Grünberg, spätestens aber in dem auf Mittwochs den 10. October c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Droschheyde angesetzten Präjudicial-Termine zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben und zu bescheinigen. Die Ansprüche derjenigen, welche sich in der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihrer Realrechte eintragen, diejenigen dagegen, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen auch, in jedem Falle, den schon eingetragenen Posten nachstehen. Denen, welche bloße Grundgerechtigkeiten (Servituten) haben, bleiben ihre Rechte zwar, gesetzlichen Vorschriften nach, vorbehalten; es steht ihnen aber auch frey, solche, nachdem sie anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Brehmersches Gerichtsamt zu Droschheyde.

v. Wiese.

Frankenstein den 26. May 1821. Das zu Quikendorf im Frankensteinschen Creise belegene, den Friedr. Sauerschen Erben gehörende, auf 1913 Rthl. 22 sgr. Cour. ortsgerichtlich gewürdigte robothsame Bauergut soll den 10ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Quikendorfer Amtscanzley an den Meistbiethenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen andurch bekannt gemacht wird.

Das Graf v. Seherr Thoßsche Quikendorfer Gerichtsamt.

Sonnabends den 11. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Aufforderung

*) Mit Bezug auf unsre Bekanntmachung vom 23sten vorigen Monats, welche an beyden Rathhausthüren ausgehängt ist, auch bey jedem der Herren Bezirks-Vorsteher eingesehen werden kann, fordern wir alle hiesige Einwohner, welche in dem Zeitraum vom 1sten April 1812. bis letzten Decbr. 1814. mit vaterländischen immobilen Truppen bequartiert gewesen sind, hierdurch auf, sich in der aus obgedachter Bekanntmachung zu ersehenden Ordnung bey der Servis-Casse zu melden, und die ihnen gebührende Einquartierungs-Vergütigung in Empfang zu nehmen.

Breslau den 9ten August 1821.

Die Servis-Deputation.

Zu verkaufen.

Breslau den 31sten May 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die nothwendige Subhastation des Canditor Franz Tietzeschen Grundstücks sub Nro. 115. auf dem Stadtgut Elbing verfügt, welches auf 550 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Terminus licitationis peremtorius unicus stehet auf den 27sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr an und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde in unserm Amte auf dem Dohm hinter der Kreutzkirche einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung der Real-Creditoren der Zuschlag ertheilt werden wird. Urkundlich unter des Amts gewöhnlichen Unterschrift und beygedruckten Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Goldberg den 18ten July 1821. Das zum Nachlasse des in Nieder-Härpersdorf gestorbenen Freyhäuslers Gottlieb Breuer gehörige Freyhaus sub No. 142. daselbst, welches nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 150 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdiget, soll auf den Antrag seiner Gläubiger, durch Subhastation in Termino unico et peremtorio 11ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Hartpersdorfer Gerichtsamt in Nieder-Harpersdorf dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe

bothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in der gerichtsamtlichen Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

*) Görlitz gen 23. Juny 1821. Nachdem die Erben des hier verstorbenen Bürgers Tuchbereitermeisters Gottlieb Traugott Grundmanns, der letztwilligen Disposition desselben gemäß, auf Subhastation des zu dem Nachlasse gehörigen, in der Krischelgasse gelegenen Hauses No. 46. und des Gartens No. 886. auf der Crölsgasse, wovon ersteres auf 525 Rthlr. und letzterer auf 1015 Rthlr. 12 gr. nach Abzug der darauf haftenden Abgaben gerichtlich gewürdert worden ist, angetragen haben und hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 12. October Vormittags um 11 Uhr anberaumet worden ist; so werden alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem zum Deputato ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Schmidt auf hiesigem Neuen Hause entweder in Person oder durch gehörig legimtirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe der Grundstücke kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Wohlau den 30sten Juny 1821. Auf Andringen mehrerer Gläubiger soll die dem verstorbenen Scholz Krause zu Polnischdorf zugehörig gewesene und daselbst belegene sub No. 1. des Hypothekenbuchs verzeichnete Erbscholtisey mit allem Zubehör an Aecker und Wiesen, so zusammen auf 1279 Rthl. 4 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 10ten August, den 7ten September und peremtorie den 5ten October 1821. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, so wie alle etwaige Prätendenten werden, erstere mit dem Bedeuten, daß dem Meistbiethenden, wenn keine rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll, Letztere aber unter dem Präjudiz citirt, daß sie Ausbleibendenfalles mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludiret werden müssen. Die Taxe hiervon ist in loco judicii zu inspiciren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 8ten May 1821. Auf hiesigem Land- und Stadtgericht soll vor dem Deputirten des Königl. Land- und Stadtgerichts, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter, in Terminis den 30sten July, den 1sten October und den 12ten December c., von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr: 1) der zum Nachlaß des gestorbenen Kretschams-Besitzers und Wundarztes Carl Gottfried Hilscher gehörige, in Ober-Seiffenau sub No. 1. gelegene Kretscham, der nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 5317 Rthlr. 10 sgr. Cour. und 2) das dazu erkaufte städtische Ackerstück von 6¾ Breslauer Scheffel Aussaat auf 457 Rthlr. 34 sgr. 2 d'. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben zum freywilligen Verkauf ausgestellt und öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerken, daß Gebothe nach dem letzten und peremtorischen Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladet.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 27sten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 22. hieselbst gelegene, auf 3042 Rthlr. 16 gr.

16 gr. abschätzte Haus, nebst Hinterhaus des verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel Gottlieb v. Buchs, in Terminis den 8ten Juny, den 10ten August und den 12ten October c. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 27sten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das zu dem Hause sub No. 21. gehörige, auf der Hintergasse gelegene Hinterhaus des verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel Gottlieb v. Buchs, welches auf 3309 Rthlr. 4 gr. abgeschätzt worden, in Terminis den 8ten Juny, den 10ten August und den 12ten October dieses Jahres, als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Zu verauctioniren.

*) Glatz den 1. August 1821. Dem Publiko machen wir hiermit bekannt, daß auf den 20. August c Nachmittags 2 Uhr in dem Hause des bürgerl. Strumpfwirkermeisters Joseph Jandel auf der Herrngasse hieselbst verschiedene Mobilien-Gegenstände, bestehend in Porcelain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Eisenzeug, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Hausgeräthen, 3 Strumpfwirkerstühle mit allem Zubehör und verschiedenen neuen Strumpfwaaren öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glatz den 4. August 1821. Da der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Arrestanten-Ober-Aufsehers Illmann, bestehend in einigen goldnen und silbernen Uhren, Gläsern, Kleidungsstücken, Leinenzeug, Betten, Meubles und Hausgeräthen, Tabackspfeifen, auch sonstigem Vorrath zum Gebrauch auf den 14. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause des pensionirten Lieutenants Herrn Meyer auf der Schwedeldorfergasse hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden soll, so wird solches den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs v. Busse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 3ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Reichenbacher) aus dem Zeitraum vom Januar 1820. bis December desselben Jahres aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt auf den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Morgenbesser und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweis-

mittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlüstig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Glogau den 20sten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden: 1) der Musquetier Herrmann aus Arnsdorf vom ehemaligen Infanterie-Regiment v. Treuenfels, welcher bey der Einnahme von Breslau im Jahr 1806. gefangen wurde, und aus der franz. Gefangenschaft nicht zurückkehrte; 2) der Johann Gottlieb Engel aus Koitschwitz, der ohne alle Nachricht über seinen Aufenthalt seit 32 Jahren verschollen ist; 3) der Musquetier Johann Samuel Cafeld vom ehemaligen Infanterie-Regiment v. Treuenfels, welcher seit 1807 verschollen ist, nachdem solche seit langer Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder Falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten, entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 14ten November 1821. anstehenden Termine vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Gringmuth, auf dem Schloß hieselbst Vormittags um 9 Uhr zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Wenn dieselben aber weder vor noch in dem Termine sich melden, so sollen sie alsdann für todt erklärt und es soll ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Oels den 15ten Juny 1821. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht ladet hierdurch die etwanigen Inhaber der für den Daniel Schwarz auf dem der Helena Freyin v. Galen geb. Freyin v. Mohl zugehörigen, auf der Breslauer Gasse zu Juliusburg sub No. 42 gelegenen Schankhause, nebst Zubehör unterm 7ten August 1818. sub Rubr. III. No 1. eingetragenen 400 Rthlr. Cour. von 1764. rückständiger Kaufgelder, nebst Zinsen, worüber das Instrument de dato et intabulato Oels den 7ten August 1818. angeblich verlohren gegangen, wie nicht weniger deren etwanige Erben und Cessionarien und alle diejenigen, welche sonst in deren Rechte getreten seyn möchten, öffentlich vor, in dem auf Antrag gedachter Freyin v. Galen zu Anmeldung ihrer an erwähntes Haus nebst Zubehör, wegen gedachter 400 Rthl. nebst Zinsen etwa noch habenden Real-Ansprüche auf den 11ten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in hiesigem Fürstenthumsgerichte vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten, Herrn Assessor Reitsch, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirt Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwa wegen gedachter 400 Rthr. nebst Zinsen an erwähntes Haus nebst Zubehör habenden Real-Ansprüche, anzugeben und worauf sie sich gründen, anzuzeigen, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren etwanigen, in dieser Rücksicht an mehr gedachtes Haus nebst Zubehör habenden Real-Ansprüchen, werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder

durch

durch andere Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden sollten, und welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Gumprecht und van der Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können.

Parchwitz den 27. Juny 1821. Nachdem über das Vermögen des hiesigen vorstädtischen Hüfnergutsbesitzer Christoph Heinrich August Sommer per Decretum vom 23sten huj. Concurs eröffnet worden und dessen Anfang auf Mittag um 12 Uhr festgesetzt worden, so ist nunmehro Terminus zu Liquidirung und Justificirung sämmtlicher Forderungen auf den 13ten October c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden demnach durch gegenwärtige Edictal-Citation alle bekannte und unbekannte Creditores, welche an den Gemeinschuldner irgend eine Forderung zu haben vermeinen, öffentlich aufgeruffen und vorgeladen, in diesem Termin entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und verificiren, mit der ausdrücklichen Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen, an die Hüfner Sommersche Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 11ten July 1821. Auf den Antrag eines Personal-Gläubigers soll die den Johann Höpfnerschen Erben zugehörige sub No. 61. des Hypothekenbuches eingetragene zu Bladen im Leobschützer Creise gelegene incl. der größtentheils massiv erbauten Gebäulichkeiten, auf 609 Rthlr. 4 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freygastnerstelle mit den dazu gehörigen Aeckern von 4½ Scheffeln altes groẞes Maas Aussaat in dem auf den 11ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr an öffentlicher Gerichtsstelle in Bladen angesetzten einzigen peremtorischen Termine an den Meist- und Bestbiethenden, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorladen, in diesem Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebothe nach Anhörung der Kaufsbedingungen zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten und Real-Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe ist sowohl bey dem öffentlichen Aushange in Bladen als auch bey dem unterzeichneten Justizamt einzusehen.

Gerichtsamt des Leopold reichsgräflich v. Nayhausschen Marktberechtigten Rittergut Bladen und der dazu gehörigen Colonie Neujosephsthal. Schulz.

*) Glogau den 18ten May 1821. Von dem Königl Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der Carl Joseph Kiersch, welcher als Schiffer von hier fortgegangen und seit 20 Jahren verschollen, übrigens aus Quilitz bey Glogau gebürtig ist, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 8ten May 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thurner auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial Termin, persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung im Fall seines Außenbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtlich zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Reisegelegenheit nach Berlin) drey Tage unter Weges ist zu haben auf der Schmiedebrücke in den zwey Pollacken beym Lohnkutscher Rasdalsky.

*) Breslau den 7ten August 1821. Nach vielfachen Leiden und darauf folgenden gänzlichen Kraftlosigkeit endete heut Morgen ein Nervenschlag das Leben unserer geliebten Mutter der verwit. Frau Christiane Dorothea Polake geb. Hayn nach vollendeten 67 Jahren. Wir widmen diese für uns so betrübende Anzeige hiesigen und entfernten Freunden und bitten um stille Theilnahme.

Die Kinder der Verewigten.

*) Breslau. In dem neu erbauten Hause an der Promenade No. 669. im Place de Repos ist Parterre ein Logis von 4 bis 5 Zimmer nebst Küche, Boden und Keller auf Michaeli zu vermiethen. Auch kann der Miether den sehr annehmlichen Garten sich mit zum Vergnügen bedienen, es sind auch daselbst 3 Stück neue große Spiegel wegen Veränderung billig zu verkaufen.

*) Breslau. Raffinirtes Brenn-Oel bester Güte verkaufe ich von heute an den Centner a $17\frac{1}{2}$ Rthlr. Conr. und das schwere Pfd. zu 12 sgr. N. M.

C. F. Kolbe, am Naschmarkt No. 1980.

*) Breslau. Ohnweit der Universität ist eine Wohnung für einen auch zwey einzelne Herren mit Betten und Zugehörigen bald oder zu Michaelis zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt Herr Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Mit heutiger Post empfing die ersten neuen holl. Heeringe aus Amsterdam die Weinhandlung von S. D. Schilling in Freyers-Ecke am Paradeplatz.

*) Breslau. Vor der eiltausend Jungfrauenkirche ist eine Wohnung von 3 Stuben, 3 Alkowen nebst allem Zubehör und außerdem noch mehrere einzelne Stuben mit Alkowen von Michaelis an zu vermiethen, und das Nähere beym Agent Hoffmann im goldnen Lachs auf der Judengasse eine Stiege hoch im Hofe zu erfragen.

*) Breslau. Es ist auf der Ohlauergasse an der Brücke im goldnen Pelikan Parterre ein nettes Logis mit und ohne Meubles als Absteige-Quartier, oder auch an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

*) Breslau. Ein Dominialgut ohnweit Strehlen, wovon das ohngefähre Pachtquantum jährlich 1200 Rthlr. beträgt. Auch ist eine Dominial-Besitzung von mehreren Antheilen ohnweit Gleiwitz wegen Familien-Verhältnissen äußerst billig zu verpachten. Das Pachtquantum davon wird ohngefähr 2400 Rth. sein. Beyde Pachtungen können sofort nach Abschluß des Contracts übernommen werden. Ein Mehreres darüber ertheilt schriftlich als mündlich der Oekonom Großmann, kleinen Groschengasse in No. 1008.

Breslau. Extra feines Aixer Oel hat erhalten

F. G. Faber, Nicolaigasse No. 419.

*) Bres-

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Willens ist das Tischlerhandwerk zu erlernen, kann sein baldiges Unterkommen finden. Das Nähere Altbüßergasse No. 1665.

*) Breslau. (Capitalgesuch.) 10 oder 20000 Reichsthaler, wer diese ganz vortheilhaft gegen 3fache Sicherheit unterzubringen wünscht, erhält Nachweisung bey dem Kaufmann Etzler auf der Schmiedebrücke.

Breslau. In Nro. 726. auf der Graupengasse ist eine Werkstädte für einen Holzarbeiter nebst Stube und Bodenkammer und Bodengelaß auf Michaeli zu beziehn. Nähere Auskunft giebt die verwit. Frau Ritter, eine Treppe hoch. Auch wünscht sie, wenn sich ein annehmlicher Käufer fände, es zu verkaufen.

*) Breslau. Montags den 13ten August geht eine gute Gelegenheit über Glatz nach Habelschwerdt, und den 15ten desgleichen über Prag nach Carlsbaad. Das Nähere auf dem Schweidnitzer Anger neben dem Coffetier Weiß.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum empfehle ich mich mit allerley Bäckereyen und schmackhaften Pfefferkuchen, sowohl warmen und kalten Getränke, guten Kuchen, mehrerley Zwieback, aller Arten Torten, eingemachten Früchten und Säften, bitte alle Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch, denn ich werde prompt aufwarten.

Joseph Eitelt, Conditor und Pfefferküchler, auf dem Neumarkt in den 2 Säulen No. 1575.

*) Löwenberg den 20sten July 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastiret das zu Deutmannsdorf sub No. 143. belegene, auf 810 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des insolvent verstorbenen Beckers Gottfried Schwabe ad instantiam der Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino 12. October d. J. Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 21sten May 1821. Alle unbekannte Gläubiger, welche an den Nachlaß des zu Nimmersath Bolkenhaynschen Creises verstorbenen Freyhäusler Christian Friedrich Herrmann Ansprüche zu machen gedenken, werden aufgefordert, dieselben bis zum, spätestens am 10ten Septbr. dieses Jahres in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath, nebst Beweisen zu liquidiren, oder die Präclusion ihres etwanigen Verzugsrechts zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

Getaufte

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 3. bis 9. August 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchscheerers Carl Fischer T. Maria Ottilie. Des Rechnungsführers Hrn. Joh. Gottlob Heinzel S. Ernst Ferdinand Wilhelm. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Wilhelm Oehmel T. Pauline Louise Emilie. Des B. und Kürschners Johann Friedrich Gattert T. Maria Rosine Auguste. Des B. und Färbers Christian Gumpert S. Adolph Herrmann. Des B. und Tuchfabrikantens Hrn. Christian David Scholz T. Friederike Wilhelmine Auguste. Des B. und Schuhmachers Johann Samuel Freytag S. Johann Friedrich Theodor. Des B. und Schneiders Johann Friedrich Herzog S. Johann Gottlieb Wilhelm Theodor. Des B. und Mäklers Ludwig Kirchner S. Heinrich Franz Gustav. Des B. und Fleischhauers Christian Friedrich Wagner T. Auguste Henriette Emilie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Friedrich Müller T. Berta Molwine Elise. Des B. und Schneiders Franz Brückner T. Marie Auguste. Des Königl. Ober-Landesgerichtsraths Hrn. August Wilhelm Müller T. Clara Cäcilie Pauline Auguste.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Destillateurs Hrn. Friedrich Wilhelm Scholz T. Auguste Amalie.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der Hauslehrer Herr Adolph Julius Riesenthal mit Jgfr. Ottilie Friederike Caroline Wilhelmine Gürich. Der B. und Güterbestätiger Herr Johann George Brinner mit Frau Johanne geb. Herbs verehl. gewes. Bindern. Der B. und Schneider Traugott Leberecht Rupprecht mit Frau Anne Rosine Zekaje.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Ober-Post-Secretair Herr Ernst Ludwig Röhr mit Jgfr. Henriette Caroline Neupert.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Kretschmer-Aeltestens Hrn. Christian Breßler hinterl. Jgfr. Tochter Charlotte Wilhelmine, alt 27 J. 6 M. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Christian Friedrich Selbstherr, alt 65 J. 6 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Herren Joh. Friedrich Polack hinterl. Wittwe Christiane Dorothea geb. Hayn, alt 67 J. 28 T.

Zu St. Barbara. Der B. und Heeringer Carl Koschwitz, alt 51 J. 7 M. Des B. und Tapeziers Carl Schill T. Pauline Henriette, alt 1 J. 9 M. Der B. und Mehlhändler Johann Friedrich Neumann, alt 43 J. Des B. und Mehlhändlers Johann Kirchner Ehefrau Maria geb. Schiunken, alt 36 J. Der B. und Radler Carl Friedrich Richter, alt 62 J.